



Foto: A. Burnett



Foto: A. Burnett



Foto: U. Müller



Foto: U. Müller

Bemerkenswerte Vogelbeobachtungen im Altkreis Dieburg im Jahr 2024

Mit Daten aus dem Altkreis Darmstadt und
der Stadt Darmstadt



Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V.
Arbeitskreis Dieburg, Lengfelder Str. 39, 64853 Otzberg

Vorwort:

Die diesjährige Zusammenstellung kommt in veränderter Aufmachung und wieder mit ergänzenden Daten aus der Stadt Darmstadt und dem Altkreis Darmstadt.

Insbesondere im Hinblick auf eine Datenauswertung für den neuen Deutschen Brutvogelatlas „ADEBAR2“ soll auf eine sorgfältige Anwendung der Brutzeitcodes auch bei zukünftigen Beobachtungen hingewiesen werden, nachstehend sind daher die Ausführungen aus „ornitho.de“ übernommen.

Die Brutzeitcodes beschreiben auf einfache Weise die hauptsächlichen Verhaltensweisen zur Brutzeit und geben Hinweise auf Bruten. Daraus lässt sich folgern, ob eine Brut möglich, wahrscheinlich oder sicher ist. Die Angabe eines passenden Brutzeitcodes erhöht deshalb den Wert einer Meldung beträchtlich! Sie müssen jedoch keinen Brutzeitcode angeben, schon gar nicht, wenn Sie unsicher sind. Während der artspezifischen Brutzeit (definiert nach den Methodenstandards für Brutbestandserfassungen; Südbeck et al. 2005) öffnet sich für alle in Deutschland und Luxemburg brütenden Arten ein Fenster für den Brutzeitcode, sobald Sie alle übrigen Eingaben gemacht haben. Wählen Sie den zutreffenden Brutzeitcode aus und klicken Sie diesen an. Analoges gilt für Einträge auf Beobachtungslisten. Alle weiteren Ergänzungen können Sie unter den Bemerkungen anbringen, falls nötig. Ein Brutzeitcode kann auch außerhalb der vordefinierten Perioden eingetragen werden. Dazu reicht es, wenn Sie am Ende der Erfassungsmaske im dafür vorgesehenen Feld einen Brutzeitcode angeben. Bitte geben Sie Brutzeitcodes jedoch nur dann an, wenn es sich auch tatsächlich um eine potenzielle Brutvogelart im Gebiet handelt und Ihre Beobachtungen auf ein Brutvorkommen hindeuten (z.B. wenn Sie einen Sänger in einem geeignet erscheinenden Habitat feststellen). Verzichten Sie im Zweifelsfalle auf die Angabe eines Brutzeitcodes. Wenn Sie aufgefordert werden, einen Brutzeitcode anzugeben, wählen Sie dann bitte "Ignorieren".

Außerdem bitte ich um Beachtung der nachstehenden **Hinweise:**

- In den einzelnen Artkapiteln werden die Melder*innen nicht mehr namentlich aufgeführt. Nahezu alle Daten stammen aus ornitho.de, dort sind die Namen hinterlegt.
- Die systematische Anordnung folgt der international anerkannten Reihenfolge (mit Anpassungen aus Platzgründen)!
- Beobachtungen meldepflichtiger Seltenheiten sind nicht zitierfähig, da Meldungen an die, bzw. Anerkennungen durch die zuständigen Kommissionen noch ausstehen!
- Zunehmend werden auch Daten aus dem Altkreis Darmstadt und der Stadt Darmstadt berücksichtigt. Die Prozent- und Revierangaben hinter dem Artnamen beziehen sich jedoch nach wie vor nur auf den AK Dieburg (s.o.)!
- Die Meldungen über ornitho.de sind sehr ungleich über das Gesamtgebiet verteilt.
- Kursive und kleinere Schrift kennzeichnen Arten, die in früheren Jahren bereits gemeldet wurden. Im Jahr 2024 gab es jedoch keine Nachweise.
- **Am Ende wird auf gezielte Arterfassungen im Rahmen von ADEBAR 2 hingewiesen. Bitte beteiligt Euch!**

Bei Brutvogelarten stehen die Prozentzahlen für den geschätzten Erfassungsgrad im **AK Dieburg:**

- 100%** = vollständige Erfassung, allenfalls wurden Einzelpaare übersehen
- 60% = nahezu vollständige Erfassung, mit einigen weiteren Paaren kann gerechnet werden
- 30% = lückenhafte Erfassung, weniger als die Hälfte der vermuteten Brutpaare erfasst
- 10% = Erfassung nur auf eng begrenzten Probeflächen oder zufällige Beobachtungen

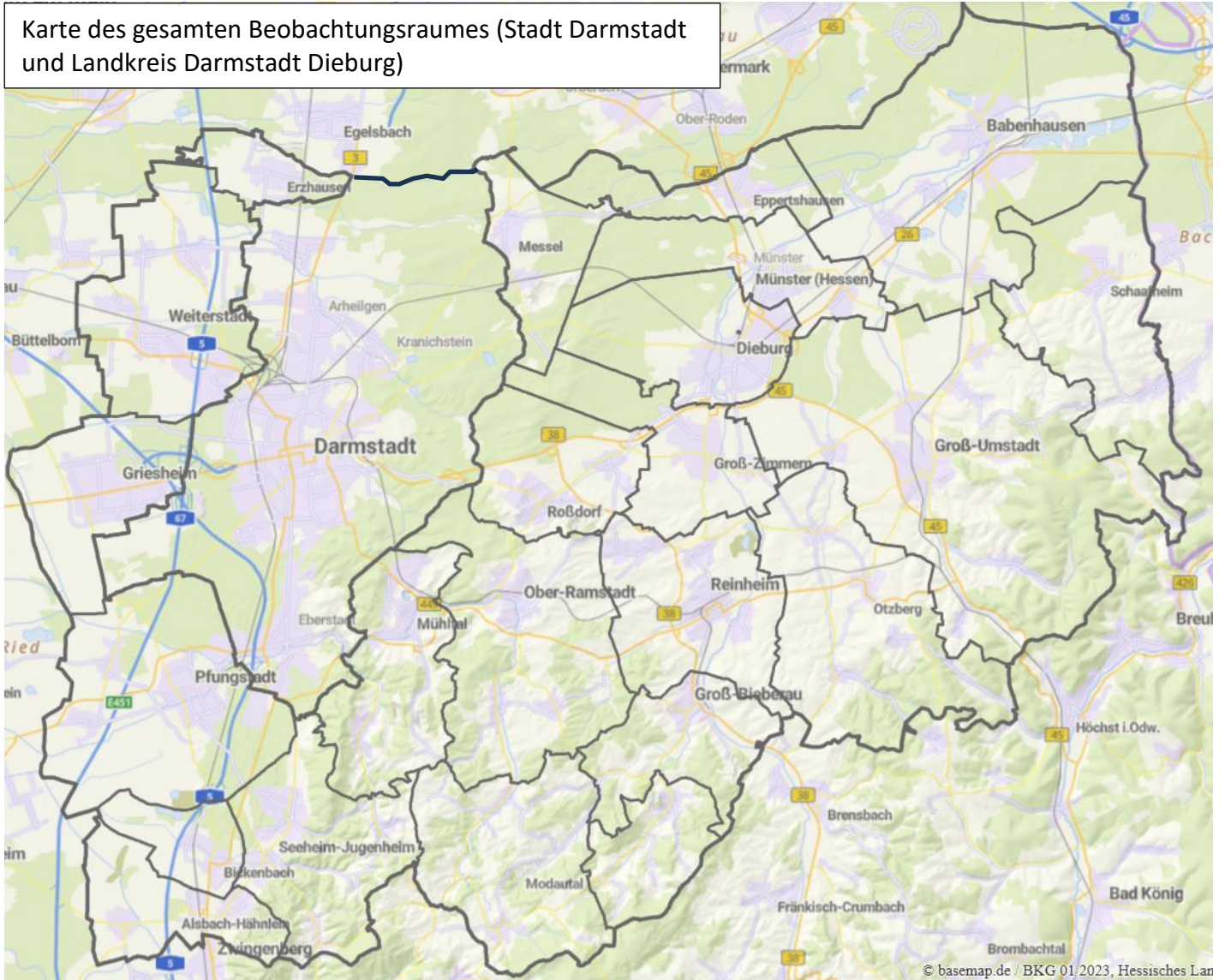
Hinter den Prozentzahlen stehen Revierzahlen, es handelt sich dabei um gemeldete Reviere und damit nicht immer um sichere Brutpaare.

BP = Brutpaar, RP = Revierpaar, Rev. = Revier, Ex. = Exemplar, DZ = Durchzügler

Ich wünsche Euch auch für das Jahr 2025 weiterhin schöne Beobachtungen und erlebnisreiche Exkursionen.

Liebe Grüße
Wolfgang Heimer

Karte des gesamten Beobachtungsraumes (Stadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt Dieburg)



Kurzbeschreibung des AK-Dieburg (Messel, Eppertshausen, Babenhausen, Münster, Dieburg, Schaaheim, Gr.-Zimmern, Gr.-Umstadt, Reinheim, Otzberg, Gr.-Bieberau, Fischbachtal):

ca. 365 qkm, ca. 43 % Wald, 44 % Landwirtschaft

Höhenlage ca. 100-500 m ü. NN, klimatisch begünstigt, Übergang von Untermainebene zum Buntsandstein-Odenwald, Nordteil saure Sande, Zentrum kalkreiche Lößablagerungen, Südwesten Urgestein, Südosten Buntsandstein.

Hauptgewässer: Gersprenz, Kiesgruben bei Babenhausen.

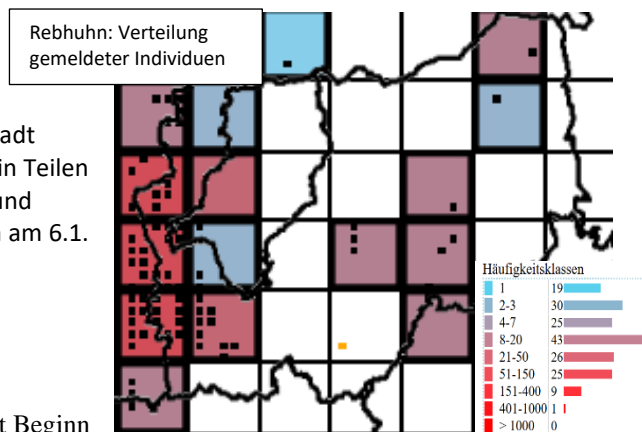
Häufig erwähnte Gebiete: NSG Reinheimer Teich (**RT**) (77 ha, ca. 40 ha Schilf) und Hergershäuser Wiesen (**HW**)(ca. 150 ha, überwiegend Feuchtwiesen, aber auch Sandrasen u.a.). NSG **TS** = NSG Taubensemd, **AdS**. = NSG Auf dem Sand, **I.d.Rödern** = FFH & VSG In den Rödern Babenhausen.

Chukarhuhn:

Keine Beobachtung

Rebhuhn (AK DI: 60%, mind. 13 Rev.; 2023: 11-12 Rev.):

Die Karte zeigt die Verbreitungsschwerpunkte im Raum Griesheim-Pfungstadt sowie deutlich schwächer im Reinheimer Hügelland. Gezielte Nachsuchen in Teilen des Westkreises erbrachten Hinweise auf schätzungsweise 40-50 Reviere und mehrere Ketten mit je über 10 Vögeln, max. eine Kette mit 13 Rebhühnern am 6.1. bei Eschollbrücken. Im Ostkreis wurden immerhin mindestens 13 Reviere festgestellt. Besonders erfreulich sind hier Beobachtungen von insgesamt mindestens 26 Jungen.

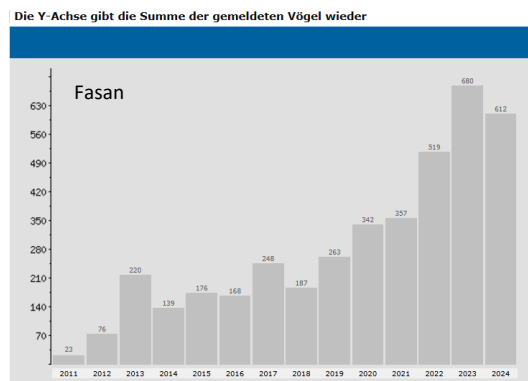


Wachtel (AK DI: 60%, 0 Rev.; 2023: 9-10 Rev.):

Nach immerhin 9-10 Rev. allein im Ostkreis gab es dieses Jahr erstmals seit Beginn der Aufzeichnungen keine einzige Beobachtung im AK, nur am 2.6. wurde eine Wachtel im Westkreis bei Weiterstadt verhört. Lediglich im Bereich der Stadt Darmstadt wurden bei Wixhausen, auf dem Oberfeld und vom Aug.-Euler-Flugplatz Brutzeitbeobachtungen gemeldet. Die Erstbeobachtung stammt von den Eberstädter Streuobstwiesen am 15.4.

Jagdfasan (AK DI: 60%, mind. 64 Rev.; 2022: ca. 55 Rev.):

Konzentration der Meldungen im Westkreis und in der Ebene des Ostkreises, hier gab es bis auf Fischbachtal Brutzeitnachweise aus allen Kommunen. Babenhausen mind. 16 Stellen, Eppertshausen 2, Schaaheim 6, Münster 5, Dieburg 5, Gr.-Umstadt 17, Gr.-Zimmern 3, Reinheim 4, Otzberg 5 und Gr.-Bieberau 1.



Ringelgans:

Keine Beobachtung

Rothalsgans:

Keine Beobachtung

Kanadagans (AK DI: 100%, ca. 50 Rev.; 2023: ca. 40 Rev.):

Bei ca. 50 Rev. im AK Dieburg wurden nur von 18 Paaren insgesamt mind. 60 Junge gemeldet, offenbar hat die Kanadagans die Graugans als Brutvogel in der Häufigkeit überholt. Im Westkreis ebenfalls verbreiteter Brutvogel. Aus mehreren Gebieten wurden Ansammlungen von >100 Kanadagänsen (HW, Kiesgruben, Hehnes, RT und bei Bickenbach) bekannt, max. je mind. 200 Ex. Am 30.1. im Bereich der HW und am 22.9. auf der Kiesgrube bei Sickenhofen.

Zwergkanadagans:

Keine Beobachtung.

Weißwangengans (Nonnengans):

Am 24.9. ein Vogel am Erlensee und am 11.4. zwei Nonnengänse im Bereich der Pfungstädter Seenplatte.

Streifengans:

Je ein Exemplar am 26.3. sowie vom 16.-22.6. am RT (unberingt).

Graugans (AK DI: 60%, >40 Rev.; 2023: >40 Rev.):

Im AK Dieburg mind. 40 Rev., insgesamt wurden mind. 17 Paare mit zusammen mind. 69 Jungen gemeldet. Im Westkreis ebenfalls ca. 40 Rev., allein am 14.4. bereits ca. 50 pulli in der Landbachau. Erste pulli (5) bereits am 28.3. am Bibersee bei Lengfeld. Außerhalb der Brutzeit in mehreren Gebieten Ansammlungen über 200 Ex., max. ca. 900 Graugänse am 6.12. bei Alsbach-Hähnlein. Darunter meist auch hybride Vögel (Schwanen-, Streifen-, Kanada- und Hausgans-, die nicht immer separat gemeldet wurden, s.u.).

Kurzschnabelgans:

Keine Beobachtung.

Tundrasaatgans:

Vom 1.1. bis 28.4. meist unter 10 Ex. im Umfeld des RT, am 5.2. maximal 20 Saatgänse. Hier erneut am 15.10. zwei Vögel. Im Bereich der HW von Anfang Januar bis 25.2. zeitweise mind. 30 Ex. (am 11.1.), hier am 3.5. immer noch ein Vogel. Im Hehnes am 31.1. mindestens 70 und am 11.2. mindestens 95 Tundrasaatgänse.

Blässgans:

Von Jahresbeginn bis mind. 12.3. im Bereich der HW, am 31.1. ca. 160 Ex., am 28.2. mind. 146 Vögel und am 9.3. noch mind. 111 Blässgänse. Am 18.10. erneut 2 Ex. Beim RT ebenfalls ab Jahresbeginn bis 6.4. anwesend, maximal je ca. 100 Blässgänse am 1.1., 9.+14.2., erneut ab 15.10. bis Jahresende 2-3 Ex. Im Hehnes am 31.1. zwei und am 11.2. drei Blässgänse. Im Westkreis vom 3.1. (21 Ex., am 24.1. mind. 26 Ex.) bis 19.3. meist bis zu 7 Vögel im Bereich Landbachau/Hartenauer Hof.

Zwerggans:

Keine Beobachtung

Höckergans (Schwanengans):

Am Rückhaltebecken der Modau bei Ob.-Ramstadt fand offenbar eine Mischbrut mit 6 pulli statt (Höcker x Graugans). Darüber hinaus wurde je eine Höckergans am 30.8. am RT und am 29.10. in der Landbachaue gemeldet. Außerdem ein hybrider Vogel am 6.1. am RT.

Höckerschwan (AK DI: 100%, 15 Rev.; 2023: 10 Rev.):

Bekannt wurden 15 Revierpaare (2 RT, 3 HW/AdS, je 1 in den NSG TS, Scheelhecke und Brackenbruch, je 1 an den Biberseen bei Lengfeld und Semd, 1 im Hehnes sowie je 1 in den Kiesgruben Haselsee, Weiß neu, Seip und bei Sickenhofen), die aber (u.a. wegen der frühzeitigen Trockenheit) wohl nicht alle zur Brut schritten, gemeldet von 5 BP mind. 22 pulli. Gleichzeitig gab es aber noch mind. 18 Nichtbrüter (am 2.5.), die sich überwiegend im Bereich der HW und benachbarten Kiesgruben aufhielten. Vom Westkreis wurden nur Reviere von der Landbachrenaturierung und vom Erlensee bekannt. In der Stadt Darmstadt gab es Beobachtungen von je 2 Vögeln vom Arheiliger Mühlchen, dem Brentanensee, dem Backhausteich und dem Steinbrücker Teich. Die Ansammlungen außerhalb der Brutzeit betragen max. 31 Vögel am 28.2. bei Harpertshausen und 25 Höckerschwäne am 20.11. bei Hergershausen.

Singschwan:

Nur am 16.10. weilten 2 ad. und 2 dj. Vögel in der Landbachaue.

Zwergschwan:

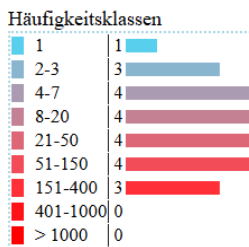
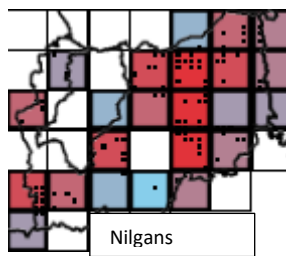
Keine Beobachtung

Schwarzschan:

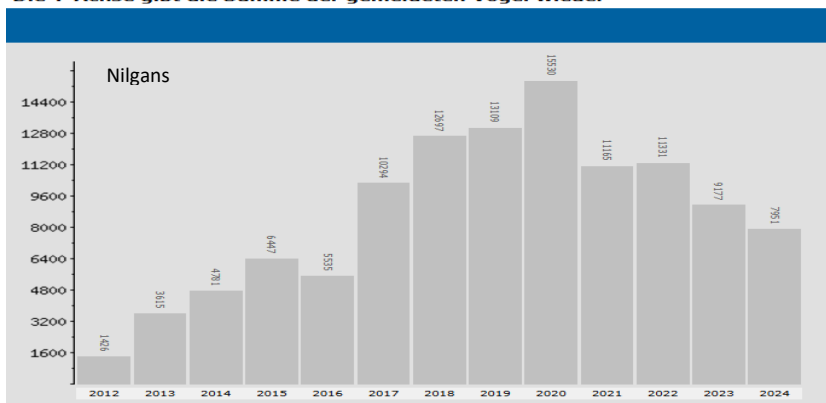
Keine Beobachtung

Nilgans (AK DI: 100%, mind. 50-60 Rev.; 2023: ca. 50-60 40 Rev.):

Weit verbreiteter Brutvogel. Erste Junge am 15.3. im Bereich der HW. Größte Ansammlungen außerhalb der Brutzeit am 5.9. auf Ackerflächen bei Hergershausen. Bemerkenswert ist der Rückgang der gemeldeten Individuen seit dem Jahr 2020.



Die Y-Achse gibt die Summe der gemeldeten Vögel wieder



Brandgans:

Im Bereich der HW vom 23.2.-8.4. mindestens 1 Ex. anwesend, vom 28.-30.3. auch 2 Ex. Am RT am 5.5. ein Männchen, am 11.7. dann 10 Ex. einfliegend, am 12.+13.7. aber nur noch ein weibchenfarbiger Vogel am RT anwesend. In der Landbachaue am 1.+2.1. bereits ein Exemplar, hier erneut vom 3.10.-15.11. ein weibchenfarbiger Vogel. In der benachbarten Pfungstädter Seenplatte am 10.4. 3 Vögel und am 11.4. 2 Brandgänse.

Rostgans (AK DI: 100%, 0 Rev.; 2023: 2 Rev.):

Offenbar keine erfolgreiche Brut im AK, während des ganzen Jahres aber anwesend und zur Brutzeit auch paarweise verteilt, allerdings ohne Brutnachweise. In größeren Trupps an verschiedenen Stellen des AK zu beobachten. Maximal 46 Rostgänse am 6.1. am Bibersee bei Lengfeld, 43 Ex. am 27.1. am RT und hier im Herbst erneut maximal 39 Vögel am 27.11.

Mandarimente:

Am 19.5. ein Männchen am RT und am 17.7. hier ein Weibchen. Am 18.10. eine Mandarinente im NSG AdS. Auf dem Waldweiher bei Seeheim am 25.1., 3.10. und 2.9. je ein Weibchen vergesellschaftet mit Stockenten. In der Landbachaue am 16.2. sogar 2,1 Ex. und am 31.10. ein Männchen.

Brautente:

Keine Beobachtung

Rotschulterente:

Keine Beobachtung

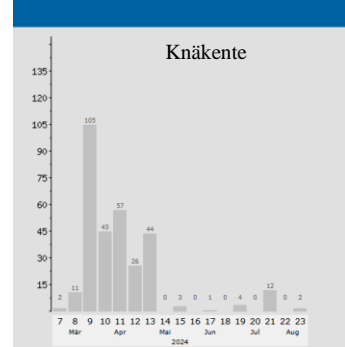
Moschusente:

Keine Beobachtung

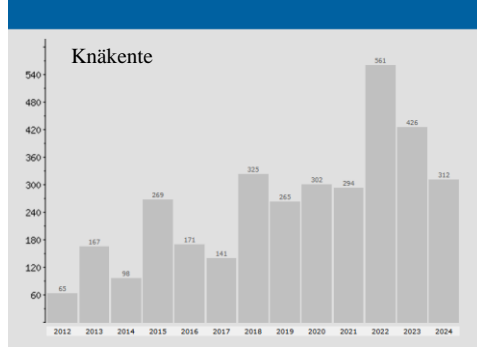
Knäkente (AK DI: 100%, 0-5 Rev.; 2023: 0-5 Rev.):

Anwesenheit und Verhalten können auf mehrere Brutversuche schließen lassen. In den HW kam es Ende April bis Anfang Mai zur Balz bei mind. 2 Paaren, am 20.6. war noch ein weibchenfarbiger Vogel im Kiebitzzaun anwesend. Es gelangen jedoch keine Brutnachweise. Ähnlich war die Situation am RT, paarweise waren Knäkenten hier bis Ende April zu beobachten, ab Mai dann nur noch bis zu 4 Männchen (8.5.), bis 21.5. meist 2 Männchen und dann am 3.7. dann wieder 2 Männchen und 2 Weibchen. Auch in der Landbachau war am 24.5. noch ein Männchen unterwegs. Die Erstsicht des Jahres von 2 Knäkenten gelang am 10.3. in den HW. Letztmals wurde am 19.8. ein Vogel am RT gesehen. In den genannten Gebieten waren während der Zugzeiten meist 6-8 Knäkenten anwesend. Maximal 11,3 Knäkenten wurden am 30.3. im Bereich der Pfungstädter Seenplatte gemeldet. Bezüglich der Gesamtzahl gemeldeter Knäkenten war das Jahr 2024 deutlich schlechter als 2022 und 2023 und damit eher im durchschnittlichen Bereich angesiedelt.

Die Y-Achse gibt die Summe der gemeldeten Vögel wieder



Die Y-Achse gibt die Summe der gemeldeten Vögel wieder

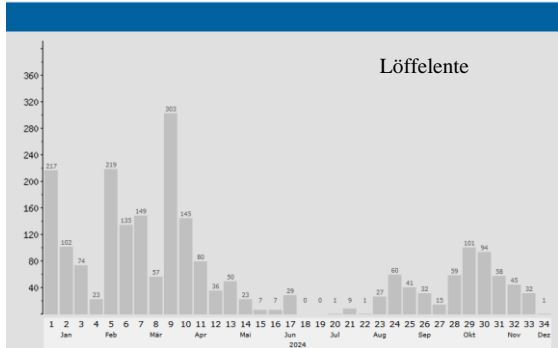


Bemerkenswert ist die Zunahme der gemeldeten Individuen bei Knäk- (ab 2018), sowie insbesondere bei Löffel- (ab 2021) und Schnatterente (ab 2018).

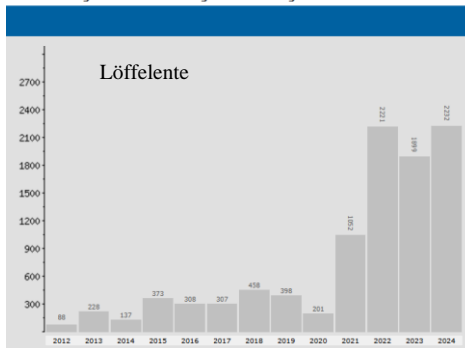
Löffelente (AK DI: 100%, 2-5 Rev.; 2023: 2-3 Rev.):

Am RT, den HW und der Landbachau ganzjährig anzutreffen. Im Bereich der HW am 20.6. mind. 10 größere pulli mit einem Weibchen, ein zweites W. in unmittelbarer Nähe (damit das zweite Jahr mit Brutnachweisen in Folge). Hier im Mai regelmäßig mind. 4 Männchen (max. 6 am 4.5.) und bis Ende April immer wieder Verfolgungsflüge. Beobachtungen ausser den drei genannten Gebieten auch am Bibersee Lengfeld und im Bereich der Pfungstädter Seenplatte. Am RT wurden die Maximalzahlen bereits im Januar erreicht (ca. 50 Löffelenten am 10.1.), hier dann immer wieder >10 Ex., bis zum 13.4. (14 Ex.), dann meist einzeln und ab Herbst wieder zunehmend (max. 21 am 27.10.). In den HW Maximalzahlen erst im März, auch hier >50 Löffelenten am 4.3. und dann bis Ende April bis 10 Vögel, dann meist 4-6 Männchen und ab Herbst wieder bis 20 Ex. (1.11.). An den Biberseen von Semd und Lengfeld mehrfach <10 Ex., ebenso im Bereich der Pfungstädter Seenplatte. In der Landbachau max. 12 Ex. am 18.8..

Die Y-Achse gibt die Summe der gemeldeten Vögel wieder



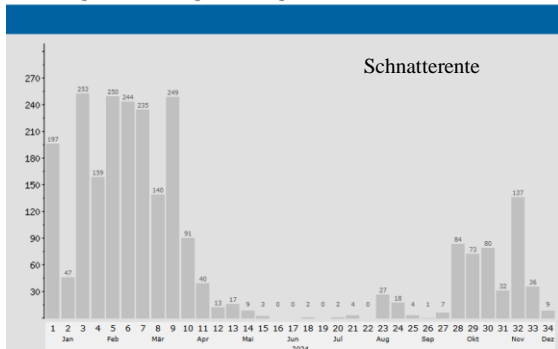
Die Y-Achse gibt die Summe der gemeldeten Vögel wieder



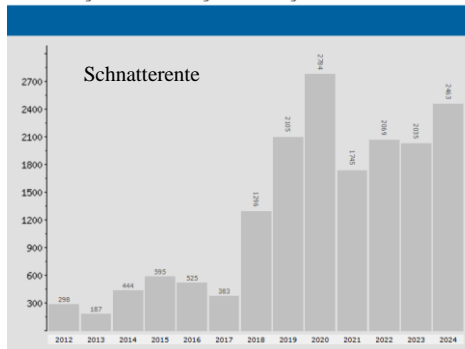
Schnatterente (AK DI: 100%, 0-3 Rev.; 2023: 1-2 Rev.):

Ganzjährig im RT, den HW und der Landbachau zu beobachten. Am RT Mai-/Juni-/Juli-Beobachtungen von M. bzw. 1,1 ohne Brutnachweis. In den HW meist 2,1 bis 4,1 zur Brutzeit. Brutzeitbeobachtungen auch von der Landbachau. Maximalzahlen in den HW von Mitte Februar bis mind. 21.3. um die 50 Ex., am 21.3. mind. 54 Schnatterenten, im Herbst max. 24 Ex. am 24.11. Am RT max. 26 Ex. am 28.1. und mind. 14 am 17.11. In der Landbachau am 16.2. ca. 22 und am 13.+15.11. je ca. 60 Schnatterenten. Nachweise u.a. auch vom Hehnes (max. 9 Ex. am 28.2.), im NSG TS (max. 2,2 im Februar und März) sowie der Pfungstädter Seenplatte (max. 2,2 am 11.4.).

Die Y-Achse gibt die Summe der gemeldeten Vögel wieder



Die Y-Achse gibt die Summe der gemeldeten Vögel wieder



Pfeifente:

Am RT von Jahresbeginn bis 15.2. max. 4 Ex. anwesend, erneut ab 27.10. bis Jahresende max. 6 Ex. (am 22.+25.11.). Im Bereich der HW/AdS ebenfalls ab Jahresbeginn bis 12.4. meist <15 Pfeifenten, am 31.1., 12.2. und 10.3. aber auch je mind. 20 Ex., hier wieder ab 17.9. (3 Ex.) bis Jahresende (max. 11 Ex. am 24.11.). Im Hennes vom 11.-28.2. meist 2,3 Pfeifenten. In der Landbachau am 8.2. mind. 2,3 Ex., am 19.3. noch 1,1 und wieder ab 2.10. (3 Ex.) bis mind. 15.11. (6 Ex) zu beobachten.

Stockente (AK DI: >50 Rev.; 2023: ca. 50 Rev.):

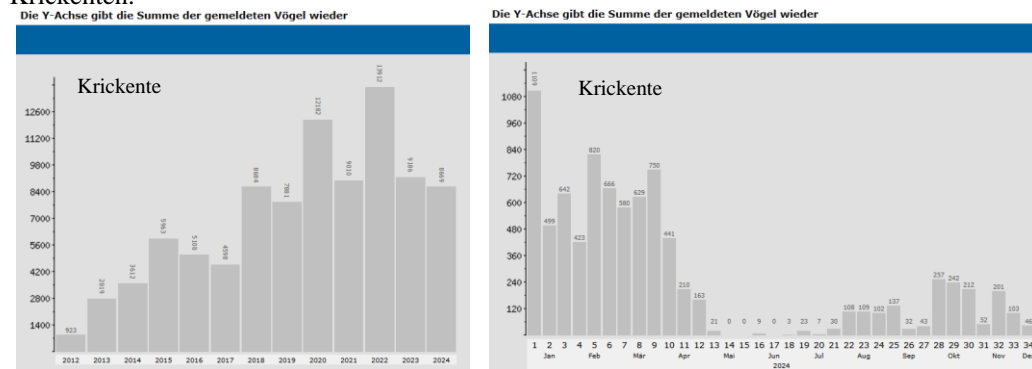
Verbreiteter Brutvogel mit Hinweisen auf mind. 80 BP im gesamten Landkreis und ca. 20 im Bereich der Stadt Darmstadt. Erste pulli (4) bereits am 2.4. im Rödergrund, letzte (5) am 18.7. bei Pfungstadt. Allein am Bibersee Lengfeld wurden am 22.5. mind. 40 pulli gemeldet. An einem Gartenteich in Nd.-Klingen am 22.4. mind. 8 pulli. Außerhalb der Brutzeit Ansammlungen von ca. 300 Ex. im Bereich der Landbachau am 24.1. und in den HW ca. 200 Ex. am 23.2.

Spießente:

Meist nur Einzelexemplare. Am RT am 10.+11.1. sowie 5.3. zwei Ex., erneut am 25.11. drei Ex. In den HW vom 30.3.-23.4. ein Weibchen. Ebenso ein Weibchen am 28.2. im NSG TS. In der Landbachau am 11.2. ein Männchen und am 7.4. ein Paar.

Krickente (AK DI: 100%, 0-3 Rev.; 2023: 0-2 Rev.):

Ganzjährig im Gebiet zu beobachten, zusammenhaltende Paare und mehrere Beobachtungen von Mitte Mai bis Mitte Juli von bis zu 6 Ex. lassen auf 2-3 Rev. im RT schließen. In den HW noch bis 2.5. anwesend. Ansonsten häufiger Durchzügler und Wintergast mit den Schwerpunkten RT und HW, im RT maximal 195 Ex. am 11.1., am 11.4. immer noch ca. 50 Krickenten und wieder mind. 63 Ex. am 11.10. Im Bereich der HW/AdS am 31.1. und 10.3. je ca. 150 Ex., am 1.4. hier noch mind. 58 Vögel. Kleinere Trupps (meist <10 Ex.) auch in vielen anderen Feuchtgebieten. Größere Ansammlungen u.a. am Bibersee Lengfeld am 20.3. mind. 15 Ex., im NSG TS am 10.+28.2. mind. 25 Ex., in der Landbachau am 8.+16.2. je ca. 30 Vögel und am Rückhaltebecken Ob.-Ramstadt am 17.3. 35 Krickenten.



Kolbenente:

Ein Kolbenentenerpel weilte in der ersten Jahreshälfte im Gebiet und suchte mehrere Feuchtgebiete auf: am 4.1. beim RT, vom 4.1.-29.2. am Bibersee Lengfeld, vom 7.-26.3. im RT, vom 28.3.-4.5. in der Landbachau, am 14.4. und 4.5. am Bibersee bei Semd und vom 13.-25.5. am RT.

Tafelente (AK DI: 100%, 0 Rev.; 2023: 0-1 Rev.):

Am RT nur am 22.2. ein Männchen und am 17.6. 6 Männchen. Im NSG A.d.Sand von Jahresbeginn bis mind. 30.3. meist um die 4 Vögel, am 12.+16.2. aber je 10 Tafelenten, hier am 1.7. ein Paar und wieder ab 8.9. bis Jahresende max. 4 Ex. (29.10.). Bei Schaaheim am 6.7. ein Männchen, am Bibersee bei Lengfeld am 10.2. ebenfalls ein Erpel. Auf den Kiesgruben bei Babenhausen nahezu regelmäßig im Winterhalbjahr anzutreffen, max. 17 Ex. am 18.10. auf der Kiesgrube bei Sickenhofen und max. 7,3, Ex. an der Dudenhöfer Str. Im Westkreis in dem NSG Löserbecken am 30.3. 1,1 und am 26.4. 3,1 Ex. und im NSG Kleewoog am 25.1. max. 22,3 Tafelenten. Die wenigen (verteilten) Brutzeitbeobachtungen lassen keinen begründeten Brutverdacht zu.

Moorente:

Keine Beobachtung

Reiherente (AK DI: 100%, 0-2 Rev.; 2023: 1 Rev.):

Ganzjährig zu beobachten, meist auf Kiesgruben, am RT und im NSG A.d.Sand, hier auch Brutverdacht für mind. 1-2 Paare, durchgängig vom 31.1. (mind. 2 Ex.) bis 14.6. (1 M.) anwesend, max. 6 Ex. am 4.5. in den HW. Auch Brutzeitbeobachtungen von den Kiesgruben Dudenhöfer Str. und bei Sickenhofen (Mai- und Julibeobachtungen von max. 2,1 Ex.) und dem RT (1.5. ein Paar und 23.6. 1 Ex.). Aber kein Brutnachweis im Jahr 2024. Im Winterhalbjahr auch größere Stückzahlen auf Kiesgruben, max. 75 Ex. am 11.2. auf der Kiesgrube bei Sickenhofen, ca. 70 Ex. am 21.11. an der Dudenhöfer Str. und mind. 20 Ex. am 9.11. auf der Grube Krichbaum. Einzelexemplare auch bei Gr.-Bieberau, dem NSG Kleewoog, dem Waldweiher bei Seeheim und auf dem Erlensee.

Bergente:

Keine Beobachtung

Schellente:

Nur am 13.11. ein Vogel im Bereich der Landbachau.

Zwergsäger:
Keine Beobachtung

Gänsesäger:

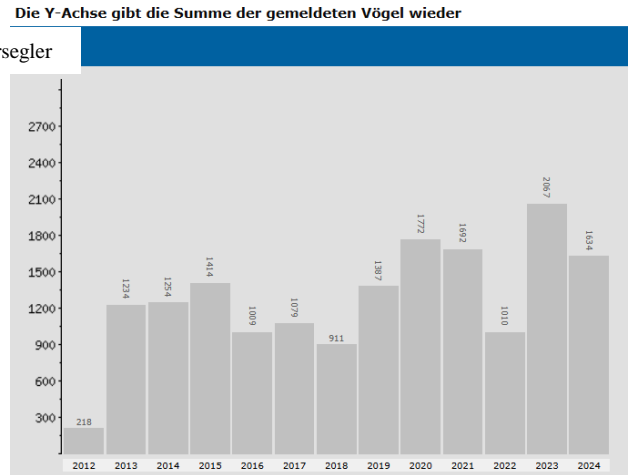
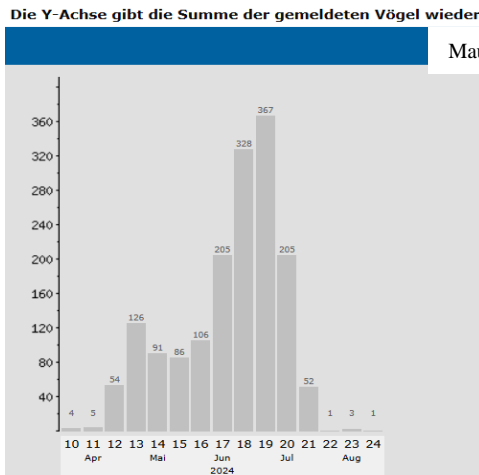
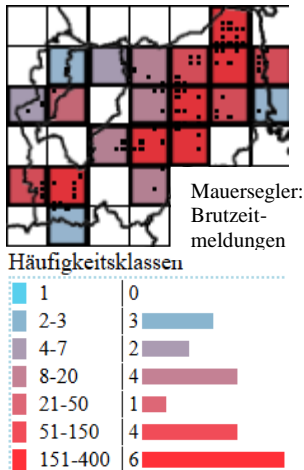
Vom 1.1. bis mind. 17.2. zwei W. am RT, hier erneut ab 9.11. zwei M., am 10.11. ein Paar und ein M. noch mind. bis 4.12. Auf der Kiesgrube Weiß am 12.1. ein Paar und auf der neuen Grube am 27.3. ebenfalls ein Paar. Außerdem am 13.2. 2,2 Ex. auf dem Rückhaltebecken Ob.-Ramstadt und am 19.3. ein Paar im Bereich der Landbachaue, hier am 15.11. nochmals ein M.

Nachtschwalbe (Ziegenmelker) (AK DI: 100%, 0 Rev.; 2023: 0-1 Rev.):

Erstmals keine Beobachtung im AK Dieburg.

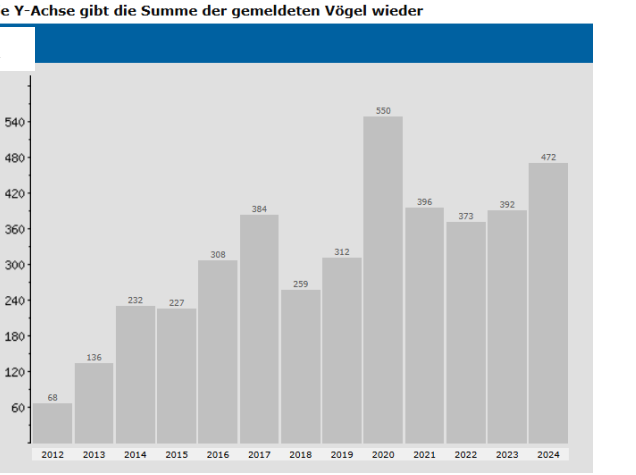
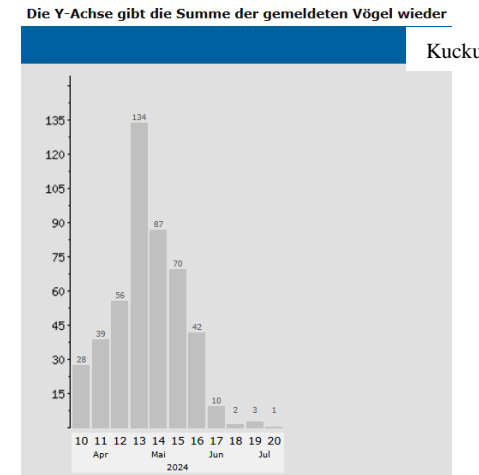
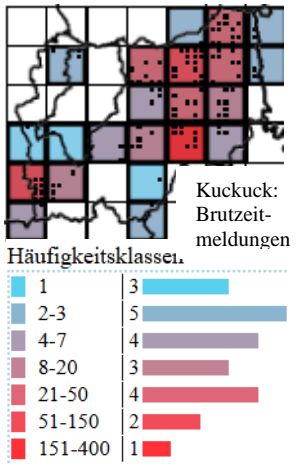
Mauersegler (AK DI: 60%, >30 Rev.; 2023: >57 Rev.)

Brutvogel in den meisten größeren Kommunen, aber wenige Angaben zu konkreten Brutvorkommen. Die größten Ansammlungen wurden mit je ca. 50 Ex. am 23.6. und 10.7. bei Babenhausen sowie am 10.7. im NSG TS und am 7.6. vom NSG „Ehem. Aug.-Euler Flugplatz“ gemeldet. Erstsicht am 20.4. am RT. Letztsicht am 31.8. in Dieburg.



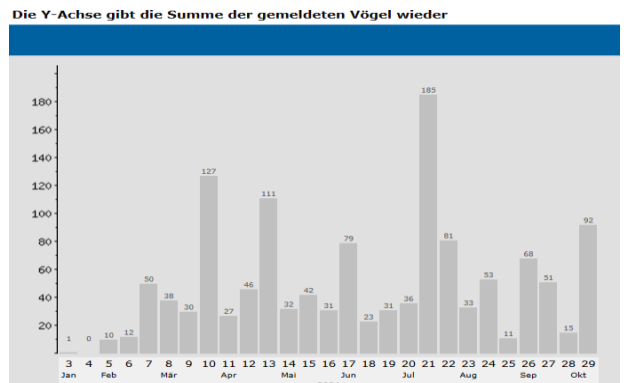
Kuckuck:

Die Nachweise stammen überwiegend aus den Kommunen in der Ebene, mit deutlichen Schwerpunkten aus der Ebene des AK Dieburg und dem Raum Bickenbach-Griesheim. Aus den Odenwaldbereichen oberhalb von 350 müNN fehlen Nachweise weitgehend. Am 7.+10.5. wurden je 4 Ex. bei Pfungstadt beobachtet. Erstsicht am 3.4. am Erlensee bei Bickenbach, Letztsicht am 11.7. am RT.



Hohltaube:

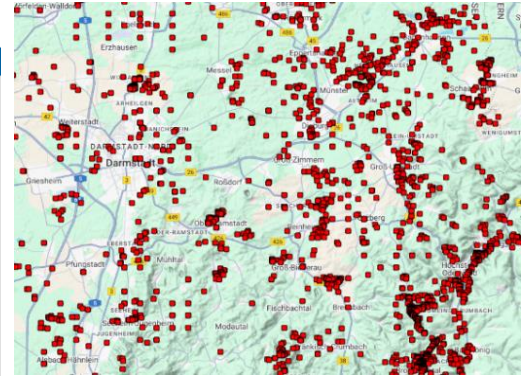
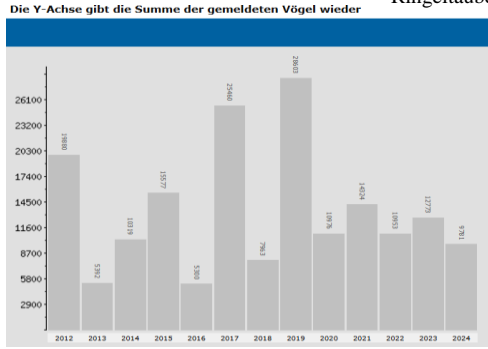
Verbreiteter Brutvogel, Beobachtungen in allen Quadranten (siehe Karte rechts) des Beobachtungsgebietes. Max. Ansammlungen am 23.7. ca. 100 Ex. bei Hippelsbach. Keine November und Dezember-meldungen (Diagramm rechts aussen)!



Ringeltaube

Ringeltaube:

Die häufigste Taubenart im Gebiet. Beispiel für Siedlungsdichte: 5 Rev. auf 1 km² Fläche bei Hering. Größte Ansammlung: ca. 800 Ex. am 19.1. bei Hippelsbach. Keine Meldungen von größeren Zugtrupps. Nebenstehend alle Meldungen der Art über die Jahre und die Verteilung im Jahr 2024.

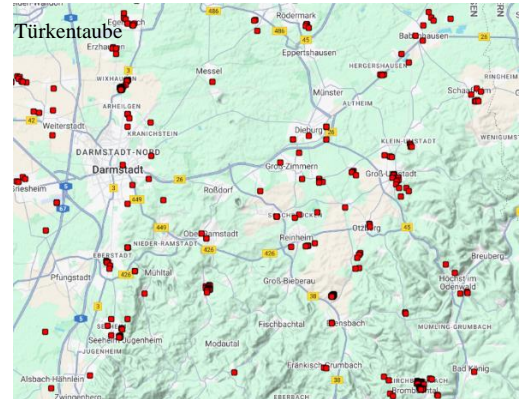


Turteltaube (AK DI: 60%, 17 Rev.; 2023: 12-13 Rev.):

Mind. 11 Rev. im Bereich Babenhausen-Langstadt-Schaafheim, 2 Rev. bei Hering, 1 Rev. im Bereich der HW und vermutlich je 1 Rev. bei Münster, Reinheim und Messel. Im Westkreis je 2 Brutzeitmeldungen bei Griesheim und Eberstadt sowie je 1 bei Bickenbach und Alsbach-Hähnlein. Erstsicht am 2.5. bei Schaaafheim. Letztsicht von 1 Ex. am 30.8. bei Bickenbach.

Türkentaube:

Es fehlen Brutzeitmeldungen der Art im AK Dieburg von Eppertshausen, Münster, Altheim, Harpertshausen, Langstadt, Schlierbach, Radheim, Mosbach, Kleestadt, Raibach, Dorndiel, Wiebelsbach, Frau-Nauses, Schloß-Nauses, Dilshofen, Gr.-Bieberau und dem gesamten Fischbachtal (siehe nebenstehende Karte der Brutzeitmeldungen) – Nachsuchen in all diesen Ortschaften sind erwünscht! Vermutlich noch in nahezu allen Siedlungs-bereichen vertreten, aber lokal abnehmend. Max. Ansammlung nur ca. 30 Ex. am 29.9. bei Babenhausen. Der Winter-Sammelplatz bei Nd.-Klingen mit zeitweise >100 Ex. existiert nicht mehr.



Wasserralle (AK DI: 100%, >19 Rev.; 2023: >18 Rev.):

Ganzjährig zu beobachten. Mind. 10 Rev. im NSG RT incl. unmittelbarer Umgebung vom Rand festgestellt – vermutlich >10 Rev. (erste Jungvögel am 25.5.), im NSG TS offenbar 4-5 Rev., mind. 2 Rev. im Bereich der HW/AdS, je mind. 1 Rev. im NSG Hörmes, am Bibersee Lengfeld und im NSG Bruchwiesen. Wahrscheinlich weitere Reviere im Fischbachtal am Herrensee, an der Kiesgrube Dudenhöfer Str. und bei Ob.-Klingen. Im Westkreis mehrere Reviere (mind. 3) in der Schächerlache und der Landbachau. Winterbeobachtungen auch an anderen Stellen. Am 12.6. der kuriose Fund eines weitgehend verwesenen Exemplares in der Eingangsöffnung einer Steinkauzröhre beim NSG TS.

Wachtelkönig:
Keine Beobachtung

Tüpfelsumpfhuhn (AK DI: 100%, 0 Rev.; 2023: 0 Rev.):

Nur am 29.8. ein Ex. am RT.

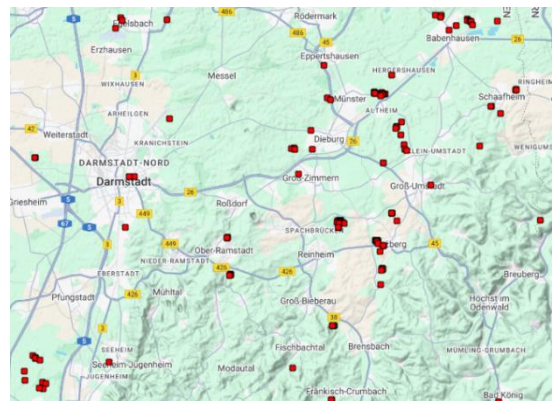
Kleinsumpfhuhn:
Keine Beobachtung.

Zwergsumpfhuhn:
Keine Beobachtung

Teichhuhn:
Brutzeitbeobachtungen

Teichhuhn (AK DI: 60%, 50 Rev.; 2023: 35 Rev.)

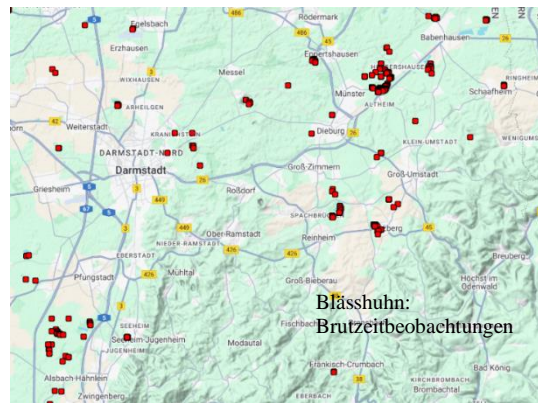
Ohne gezielte Erfassung wurden gab es in diesem Jahr Hinweise auf mind. 50 Rev. Im AK Dieburg. Aufgrund erheblicher Meldelücken von Kiesgruben, mehrerer Angel- und Freizeiteichen und größerer Fließgewässer dürfte von nahezu dem doppelten Bestand auszugehen sein. Kleinräumige Konzentrationen z.B. je mind. 3 Rev. im NSG TS und am Bibersee Lengfeld. Erste pulli (3) am 7.5. am Bibersee bei Lengfeld. Vom Westkreis incl. Der Stadt Darmstadt nur Hinweise auf mind. 15 Rev. Ganzjährig im Gebiet anzutreffen.



Blässhuhn (AK DI: 100%, >54 Rev.; 2023: 46-50 Rev.):

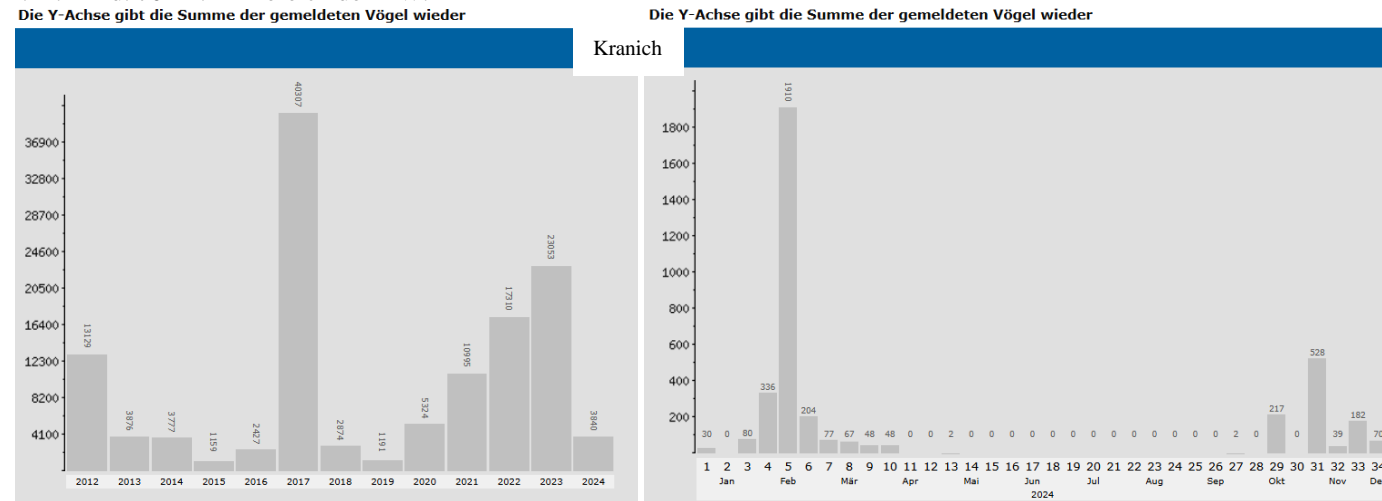
Im AK Dieburg wurden in diesem Jahr mind. 54 Reviere gemeldet, mit Meldelücken im Bereich der Kiesgruben Haselsee und Weiß/Aumann. Schwerpunkte waren die HW mit Umfeld (mind. 12 Rev.), der RT mit Umfeld (mind. 6 Rev.) und das NSG TS mit mind. 5 Rev. Die ersten pulli (5) wurden am 14.4. von der Landbachau gemeldet. Auch im Westkreis incl. DA wurden von mehreren AK_Dieburg 2024 ca. 365 qkm (Landkreis DA-DI 659 qkm)

größeren Gewässern mind. 25 Reviere bekannt. Außerhalb der Brutzeit wurde die größte Ansammlung im Bereich der Landbachaue mit max. ca. 80 Ex. am 25.8. bekannt. Im Bereich der Kiesgrube bei Sickenhofen waren es demgegenüber nur max. 29 Ex. am 9.11. und im NSG AdS max. 24 Blässhühner am 17.8. (hier wohl Familien mit großen Jungen).



Kranich:

Gegenüber den Vorjahren bemerkenswert wenige Beobachtungen mit geringen Individuenzahlen und kaum rastenden Trupps. Frühjahrszug vom 10.1.-9.5. (1 Ex. HW), maximal mind. 200 Ex. am 2.2. bei Erzhausen und am 20.2. bei Gr.-Umstadt, je ca. 150 Ex. am 11.2. bei Weiterstadt und am 20.2. im Fischbachtal ziehend. Mehrfach Trupps von ca. 100 Ex. an verschiedenen Stellen. Herbstzug vom 21.9. bis mind. 2.12., max. ca. 200 Vögel am 3.11. bei Pfungstadt und am 3.11. ca. 120 Ex. im Fischbachtal. Bei der Rast am 2.12. mind. 70 Ex. im Bereich der HW.



Zwergtaucher (AK DI: 60%, 20-24 Rev.; 2023: 15-16 Rev.):

Gemeldet wurden insgesamt 20-24 Rev. Davon 5-6 Rev. im Bereich HW/AdS, mind. 3 Rev. im NSG Taubensemd, 2-4 Rev. Grube Messel, je 2 Rev. Im Rödergrund und im NSG Brackenbruch sowie je 1 Rev. im NSG Scheelhecke, NSG Großes Hörmes, an den Biberseen Lengfeld und Semd, Grünhecker Hof, Adamsteiche und wahrscheinlich am Hirschbach, evtl. auch im RT. Ganzjährig in Einzelexemplaren zu beobachten. Im Westkreis mind. 7 gemeldete Rev. (Altneckarlachen incl. Landbachrenaturierung, Pfungstädter Seenplatte, Waldweiher Seeheim, Löserbecken und evtl. NSG Kleewoog). Auf Gewässern im Bereich der Stadt DA nur außerhalb der Brutzeit einzelne Beobachtungen. Erste pulli am 1.5. und letzte pulli am 26.8. jeweils im NSG AdS.

Rothalstaucher
Keine Beobachtung

Haubentaucher (AK DI: 100%, 8 Rev.; 2023: 9-10 Rev.):

1 Rev. auf der Kiesgrube Weiß neu, 3 Rev. auf der Grube Richtung Dudenhofen, 2 Rev. Haselsee, 1 Rev. auf der Kiesgrube bei Sickenhofen, 1 Rev. RT. Davon mind. 4 Paare erfolgreich, am RT auch mit erfolgreicher Zweitbrut. Ganzjährig im AK anzutreffen, max. je 14 Ex. am 15.+30.1. auf der Grube Richtung Dudenhofen. Aus dem Westkreis nur Meldung eines BP vom NSG Kleewoog.

Ohrentaucher:
Keine Beobachtung

Schwarzhalstaucher:
Keine Beobachtung

Austernfischer:
Keine Beobachtung

Stelzenläufer:
Keine Beobachtung

Säbelschnäbler:
Keine Beobachtung

Kiebitz (AK DI: 100%, >46 Rev.; 2023: 34-36 Rev.):

Im Bereich der HW incl. A.d.Sand ca. 45-46 Rev. mit mindestens 33 großen Jungen. Davon 32-33 Rev. im Kiebitzschutzaun und 1 direkt daneben, 3 im mobilen Zaun (Foto unten rechts), 4 Rev. im Bereich Herrngraben/Fischlache, 5 Rev. im NSG AdS. Außerdem eine Spätbrut (Nachgelege) im Rödergrund, damit zwar bestes Ergebnis seit 2000, aber Konzentration nahezu des gesamten Vorkommens im Bereich der HW mit Umfeld (siehe Grafik). Auch im Westkreis mind. 3 Rev. im Bereich der Pfungstädter

Seenplatte/Landbachaue mit mind. 4 pulli. Ganzjährig anwesend. Beim Frühjahrszug nur kleine Trupps, ab Mitte Februar aber bis zur Brut meist 100-120 Kiebitze in den HW, am 5.3. auch ca. 120 Ex. bei Pfungstadt. Im Herbst maximal nur 94 Ex. am 17.9. am RT.



Goldregenpfeifer:

Am 15.2. 3 Ex. im Bereich der HW, hier dann wieder am 8.3. mind. 4 Ex. im Kiebitztrupp und am 16.3. nochmals 13 Goldregenpfeifer. Auf den Ackerflächen bei Habitzheim am 20.9. nochmals 1 Ex.

Kiebitzregenpfeifer

Keine Beobachtung.

Sandregenpfeifer:

Am RT am 6.7. drei Ex., ebenso am 1.+2.10. sowie am 3.10. sogar 5 Ex. Außerdem 4 Ex. am 16.5. im Bereich der Pfungstädter Seenplatte.

Flußregenpfeifer (AK DI: 100%, 2-4 Rev.; 2023: 4-6 Rev.):

Vermutlich nur 1 Rev. im Bereich der HW/A.d.Sand (hier aber vom 1.3. bis mind. 7.7. durchgehend anwesend, mehrfach 4-6 Ex., am 1.4. mind. 7 Ex. und am 21.3. sogar 8 Flußregenpfeifer). 2 BP in der Kiesgrube bei Sickenhofen, hier am 29.6. mind. zwei große Jungvögel zusammen mit 3 adulten Flußregenpfeifern. Am RT am 16.3., 14.4. und 5.5. je ein Ex., ab 9.6. dann bis 29.7. durchgängig anwesend, am 3.+4.7. je 8 Ex. Weitere Beobachtungen am 15.+31.3. je ein Vogel im Hennes, am 25.3. zwei Flußregenpfeifer am Bibersee bei Semd und am 12.8. ein Ex. auf einem Asphaltweg in der Ackerflur bei Hippelsbach. Im Westkreis ein Rev. Am Triesch bei Griesheim, weitere Beobachtungen am 26.5. beim Hof Gehaborn bei Weiterstadt und als Letztbeobachtung zwei Vögel am 5.9. in der Landbachaue.

Mornellregenpfeifer:

Nur am 2.9. ein Altvogel auf den Ackerflächen bei Habitzheim.

Regenbrachvogel:

Keine Beobachtung

Brachvogel:

Am 3.+6.1. je 1 Ex. im Bereich der HW und erneut vom 15.-18.3. Am 10.1. fünf Große Brachvögel am RT, je 1 Ex. am 14.4. und vom 23.+28.8., am 17.9. nochmals drei Ex. Außerdem am 3.2. ein Vogel bei Langstadt. Im Westkreis am 16.3. ein Brachvogel in der Pfungstädter Seenplatte und am 5.9. in der Landbachrenaturierung.

Uferschnepfe:

Am 30.3. zwei Ex. in den HW und am 4.4. eine Uferschnepfe am RT.

Steinwälzer:

Keine Beobachtung

Knutt:

Keine Beobachtung

Kampfläufer:

Im Bereich der HW incl. A.d.Sand vom 7.3. bis 4.5. durchgängig anwesend, meist unter 10 Ex., max. 17 Kampfläufer am 28.3. Am RT am 23.3. drei Ex., am 30.4. und 4.5. je 1 Ex., erneut vom 23.-30.8. mit max. 6 Kampfläufern am 28.8. An der Pfungstädter Seenplatte am 24.3. mind. 10 Ex. und im Bereich der Landbachaue vom 3.-8.9. max. 4 Ex. am 7.9.

Sichelstrandläufer:

Keine Beobachtung

Temminckstrandläufer:

Am 6.5. zwei Ex. im NSG AdS. Am 26.+27.8. je 1 Temminckstrandläufer am RT.

AK_Dieburg 2024 ca. 365 qkm (Landkreis DA-DI 659 qkm)

Alpenstrandläufer

Am RT zwei Ex. am 30.3. sowie je 1 Alpenstrandläufer vom 13.-18.9. und vom 1.-3.10. Im Bereich der HW vom 15.-19.3. zwei Alpenstrandläufer. Ebenso 2 Ex. am 19.3. bei Neutsch.

Zwergstrandläufer:

Am 29.3. ein Ex. im Bereich der HW.

Grasläufer:

Keine Beobachtung.

Waldschnepfe (AK DI: 30%; 7-8 Rev.; 2023: mind. 5 Rev.):

Keine gezielte Nachsuche. Brutzeitbeobachtungen im Bereich der Muna Münster (2 Rev.); bei Babenhausen Molkenborn (2 Rev.), Kreuzlache, Obereichen und Lettbusch je 1 Rev. Vermutlich auch ein Revier im Ziegelwald Gr.-Umstadt. Beobachtungen am 13.2. beim Türkenloß Dorndiel, am 11.3. im Fischbachtal sowie am 24.11. bei Heubach. Im Westkreis wohl ein Rev. Am Langenberg bei Seeheim und eine Beobachtung am 28.11. bei Pfungstadt.

Zwergschnepfe:

Am 12.2. eine Zwergschnepfe im Rödergrund und drei Ex. am 20.11. in der Grube Messel.

Doppelschnepfe:

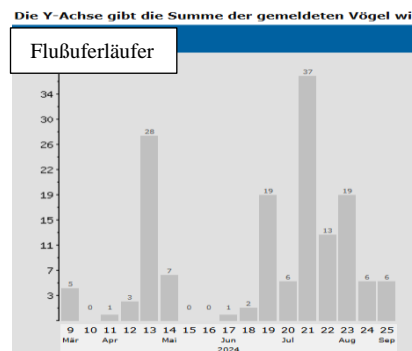
Keine Beobachtung

Bekassine (AK DI: 100%, 0 Rev.; 2023: 0 Rev.)

Bis auf Juni ganzjährig Beobachtungen. Am RT von Jahresbeginn bis 30.4. regelmäßig zu beobachten, maximal 20 Ex. am 14.3. und 15 Bekassinen am 1.2. Erneut ab 19.7. bis Jahresende, maximal 70 Ex. am 25.8. und mehrfach >20 Individuen. Im Bereich der HW mind. bis 4.5. (1 Ex.), maximal 6 Ex. am 8.3. In der Grube Messel max. 5 Ex. am 18.1. In der Amorbachau von Jan. bis Ende März (max. 10 Ex. am 4.3.), je ca. 25 Ex. am 12.3. am Bibersee Lengfeld und am Biberstau bei Alheim. Einzelexemplare auch anderenorts. Vom Westkreis nur wenige Meldungen einzelner Bekassinen aus dem Landbachbereich, der Pfungstädter Seenplatte und bei Hähnlein.

Flußuferläufer:

Im April und Mai sowie von Juni bis September Beobachtungen durchziehender/rastender Flußuferläufer an mehreren Stellen – meist nur 1-3 Ex. Wichtigste Rastplätze sind der RT, die HW/AdS und die Landbachau, aber auch am Spießfeldweiher, der Kiesgrube bei Sickenhofen, am Rückhaltebecken Ob.-Ramstadt, der Pfungstädter Seenplatte incl. Pfungst. Moor, am Triesch und am Stein-rodsee. In den HW/A.d.Sand bereits am 31.3. drei Ex. Maximal 7 Ex. am RT und hier auch mehrfach 5 Ex., 5 Flußuferläufer auch in der Landbachau am 21.7.



Waldwasserläufer:

Beobachtungen von Einzelvögeln (meist 1-4) von 9.3. bis 28.10. in einer Reihe von Feuchtgebieten. Wichtigste Rastplätze waren der RT mit max. 15 Ex. 20.6., 9 am 14.6. und 7 am 17.6., die HW/AdS mit je 6 Ex. am 29.3. und 20.6. sowie die Altneckarschlingen bei Alsbach-Hähnlein mit max. 7 Ex. 15.4. und die Landbachau mit 6 Flußuferläufern am 14.4. Außerdem gab es eine Januarmeldung vom 21.1. bei Groß-Zimmern und eine Novemberbeobachtung am 21.11. am RT.

Rotschenkel:

In den HW am 19.3. und 1.4. je ein Vogel, am 19.3. drei Rotschenkel. Am RT vom 10.-18.5. ein Ex. Im Bereich der Pfungstädter Seenplatte am 18.4. ein Rotschenkel.

Teichwasserläufer:

Keine Beobachtung

Bruchwasserläufer:

Durchzügler in einigen Feuchtgebieten: HW/AdS, RT, Hennes, Landbachau und Pfungstädter Seenplatte. In den HW am 23.4. und vom 2.-14.5. ständig zu beobachten (meist 10-20 Ex.), maximal ca. 45 Ex. am 4.5., am 20.6. wieder 2 Vögel, am 24.7. 3 Ex. und nochmals ein Vogel vom 16.-20.8. Am RT am 26.4. zwei Bruchwasserläufer und dann vom 2.5. bis 28.7. (meist <10 Ex.), am 18.7. aber mind. 13 Ex., hier Letztbeobachtung von 2 Ex. am 28.8. Im Hennes am 2.5. ein Ex. In der Landbachau am 30.4. zwei und am 1.5. drei Ex., im Bereich der Pfungstädter Seenplatte am 28.4. 6 Bruchwasserläufer und am 10.5. nochmals 4 Ex.

Dunkelwasserläufer:

Am RT 5 Ex. am 21.8., ein Vogel noch am 27.8., am 15.9. wieder drei Ex. und am 20.9. sogar 7 Dunkle Wasserläufer. IM NSG AdS am 21.4. zwei Ex. und am Bibersee bei Semd ein Vogel am 17.9. In der Landbachau am 19.4. und 5.9. je ein Ex. und am 6.10. nochmals 2 Dunkle Wasserläufer.

Grünschenkel:

Vom 26.-31.3. ein Ex. in den HW/AdS, dann vom 16.4. bis 14.5. nahezu durchgängig meist <10 Ex., am 21.4. max. 14 Grünschenkel, am 21.8., 6.+7.9. nochmals je 1 Ex. Am RT mit Umfeld vom 20.4. bis 1.5. meist 3 Ex., am 20.4. aber mind. 6 Ex., am 28.7. ein Ex., vom 13.-22.8. max. 4 Ex. und am 6.+18.9. nochmals je ein Grünschenkel. Am Bibersee Semd am 25.4. und 21.8. je ein Ex. und 4 Vögel am 3.9. Im Hehnes am 25.4. 2 Grünschenkel. Im Westkreis im Bereich der Landbachaue vom 14.-30.4. sowie vom 30.8. bis 7.9. jeweils 1-2 Vögel, im Bereich der Pfungstädter Seenplatte am 18.4. drei und am 21.4. zwei Grünschenkel.

Lachmöwe:

Außer Januar ganzjährig im Gebiet in Einzelexemplaren (meist <10) zu beobachten. Nur am RT mehrfach >10 Lachmöwen, am 13.4. und 21.6. je ca. 20 Ex., am 1.7. 13 Ex. und am 12.7. nochmals 10 Vögel. In der Landbachaue am 11.3. ca. 40 Lachmöwen.

Zwergmöwe:

Keine Beobachtung

Schwarzkopfmöwe:

Keine Beobachtung

Sturmmöwe:

Nach den großen Ansammlungen der letzten Jahre gab es 2024 nur eine einzige Beobachtung: 1 Ex. am 24.3. beim NSG AdS.

Mantelmöwe:

Keine Beobachtung

Silbermöwe:

Am 20.2. wurden 2 Ex. von den HW gemeldet, ohne nähere Angaben ist eine Verwechslung mit Mittelmeermöwen nicht ausgeschlossen.

Steppenmöwe

Gemeldet wurde je ein Ex. (evtl. derselbe subadulte Vogel) am RT und vom Bibersee Semd. Außerdem ein Vogel ohne nähere Angaben am 22.11. am RT.

Mittelmeermöwe (AK Dieburg: 100%; 1? Rev.)

Ganzjährig im Gebiet zu beobachten. Schwerpunkte sind der RT mit insgesamt >30 Beobachtungen und max. 7 Ex. am 5.1., die HW/AdSand sowie die Kiesgruben bei Babenhausen mit je >20 Beobachtungen. Bemerkenswert sind aber auch mehrere Beobachtungen bei Dieburg mit max. 9 Ex. am 29.6. über dem Gewerbegebiet. Außerdem mehrere Daten vom Hehnes (max. 2 Vögel), dem NSG Brackenbruch (2 Ex.), bei Langstadt und über den Rödern v. Babenhausen. Im Westkreis nur Meldungen von der Landbachaue mit max. je 3 Ex. am 29.2. und 2.5.

Mehrere Beobachtungen wurden als „Steppen- oder Mittelmeermöwe“ gemeldet, je 2 am 29.4. und 7.9.

Heringsmöwe:

Nur am 19.6. wurde ein überfliegendes Ex. in den Rödern v. Babenhausen gemeldet.

„Großmöwe unbestimmt“:

Insgesamt gab es noch 24 weitere Meldungen von nicht näher bestimmten Großmöwen, max. 7 Ex. am 6.7. am RT und 4 Ex. am 27.4. über dem Gewerbegebiet von Dieburg.

Raubseeschwalbe:

Keine Beobachtung

Zwergseeschwalbe:

Keine Beobachtung

Flusseeeschwalbe:

Am 22.6. adulter Vogel im Prachtkleid am RT.

Weißbart-Seeschwalbe:

Am 8.5. ein Ex. am RT (Foto rechts).

Weißflügel-Seeschwalbe:

Am 27.8. ein dj. Vogel am RT.

Trauerseeschwalbe:

Nur am 20.8. zwei Vögel am RT.

Raubmöwe unbestimmt:

Keine Beobachtung

Die Y-Achse gibt die Summe der gemeldeten Vögel wieder

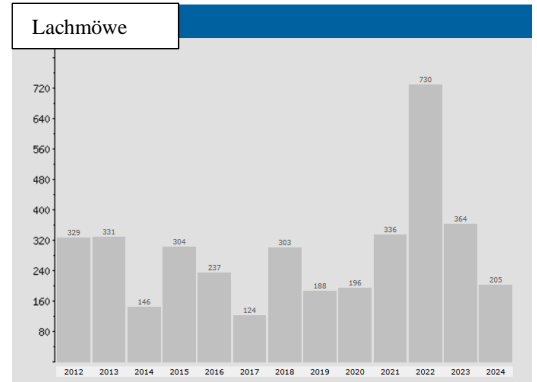
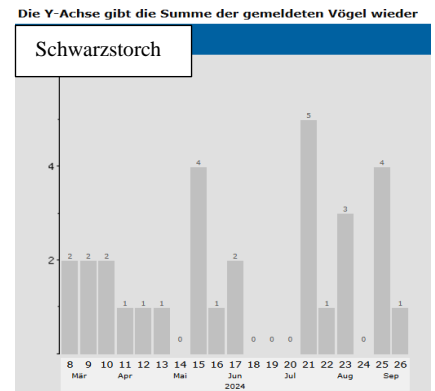


Foto: T. Steiger

Schwarzstorch:

Bemerkenswerte Häufung der Beobachtungen. Am 15.3. der erste ziehende Schwarzstorch bei Georgenhausen, dann immer wieder Beobachtungen an diversen Stellen: RT am 30.4., 30.5., 24.7. je 1 Ex. und am 13.8. zwei dj. Vögel; am Bibersee bei Semd am 14.6. ein Ex. und am 23.7. zwei Schwarzstörche sowie um den 12.9. für mehrere Tage ein sehr vertrauter Schwarzstorch bei Semd, der aber zunehmend apatisch wurde und schließlich bis zur Freilassung in Pflege genommen werden mußte. Außerdem Meldungen von den HW, dem Reusch, beim NSG Neuweise, bei Heubach, Schaafheim und Groß-Bieberau. Auch im Westkreis einige Meldungen: bei Pfungstadt am 2.4. zwei Ex. ziehend, hier nochmals am 18.4., am 18.6. bei Seeheim-Jugenheim, am 5.8. bei Bickenbach und am 7.9. sogar 5 dj. Vögel in der Landbachaue.



Weißstorch (AK DI: 100%, >65 Rev. incl. Brutversuche/Horstbesuche; 2023: 76 Rev.):

Sehr unübersichtliche Situation, durch Plünderungen/Störungen (Waschbär!) in den Kolonien im RT und im Happelwäldchen (HW) kam es zu zahlreichen Brutaufgaben und teilweise Umsiedlungen. In der Folge auch vereinzelt Storchenkämpfe an Nestern mit Brut-/Jungenverlusten. In der Kolonie am RT waren am Beginn der Brutzeit mind. 8 Nester besetzt, offenbar aber nur drei erfolgreich, evtl. fanden hier frühzeitig Umsiedlungen an den Landwehrgraben statt. Hier mind. 14 besetzte Nester, in denen überwiegend erfolgreich gebrütet wurde. Im Happelwäldchen waren zu Beginn mind. 20 Nester besetzt, auch hier nur geringer Bruterfolg und mögliche Umsiedlungen bzw. Storchenkämpfe mit Jungenverlusten am Horst auf dem Mobilfunkmast. Außerdem gab es folgende BP: Münster Kläranlage, Gittermast AdS und 4 Baumbruten, HW Gersprenz 3 und Brackenbruch 1, Sickenhofen/Aumann, 2x Eppertshausen, Harpertshausen (Horstbesuche), Kleestadt (Horstbesuche), 3x Gittermasten/Biogasanlage bei Semd, 1 Bitzensee bei Dieburg, Habitzheim, Lengfeld und Nd.-Klingen sowie Nestbau am Bibersee Lengfeld. Im Westkreis bei Alsbach-Hähnlein 26, Bickenbach 9, Pfungstadt 9, Weiterstadt 1 (keine Daten aus Griesheim). Ganzjährig im Gebiet anwesend (mit Ausnahme vom 18.9. bis 16.11.!). Maximale Ansammlungen von ca. 70 Ex. am 14.8. am RT.

Kormoran (AK DI: 100%, 8-9 Rev.; 2023: 17 Rev.):

Ähnlich wie bei Weißstorch und Graureiher kam es auch bei den Kormoranen zu Plünderungen/Brutaufgaben und Umsiedlungen (Waschbär!). Die alte Kolonie am RT wurde weitgehend geräumt. In der Folge kam es zu Umsiedlungen in den Erlenriegel (hier max. 5 Nester mit geringem Bruterfolg) in die Pappeln am Landwehrgraben (3 Nester) und möglicherweise an die Modaurückhaltung bei Ob.-Ramstadt (1 Nest). Auch der Schlafplatz im RT scheint an Bedeutung zu verlieren, waren es im Winter 2023/24 noch meist um die 40 Vögel, scheinen es Ende des Jahres 2024 nur max. 20 Vögel zu sein, die hier nächtigen. Als Maximalzahlen wurden nur am 15.10. ca. 100 Ex. vom RT gemeldet, ansonsten nur am 19.3. noch ein größerer Zugtrupp mit 57 Kormoranen bei Schaafheim.

Sichler:

Keine Beobachtung

Pharaonenibis (Heiliger Ibis):

Keine Beobachtung

Waldrapp:

Keine Beobachtung

Löffler:

Am 9.6. ein Ex. bei Semd, am 30.4. und 27.10. je ein Vogel im RT. Vom 28.4. bis 3.5. sowie am 24.5. ein Löffler im Bereich der Landbachaue.

Rohrdommel:

Mind. 1 Vogel von Jahresbeginn bis 16.2. am RT anwesend. Danach eine Beobachtung vom 2.5. und wieder am 20.+25.8.

Zwergdommel (AK DI: 100%, 0 BP.; 2023: 0 Rev.):

Keine Beobachtung

Nachtreiher (AK DI: 100%, 1 Rev.?.; 2023: 0 Rev.):

Durchgängige Beobachtungen zur Brutzeit im RT, ab 13.5. bis 27.5. meist 1-2 Vögel, ab 28.5. bis 11.8. meist 4 Nachtreiher (3 adulte und ein vorjähriger Vogel), danach noch 1-2 Ex. bis zum 6.9. Maximal aber je 5 (4 ad, 1 immat) am 29.5. und 6.6. sowie 6 Ex. am 27.6.

Rallenreiher:

Keine Beobachtung

Kuhreiher:

Keine Beobachtung

Graureiher (AK DI: 100%, 30-80 Rev.; 2023: mind. 53 Rev.; AK DA: 41 + 25 in DA Rev.):

Wie bei Kormoran und teilweise Weißstorch kam es 2024 zu massiven Plünderungen/Störungen durch Waschbären in den Kolonien am RT, AdS und im Happelwäldchen. Durch Umsiedlungen infolge der Störungen ist der tatsächliche Gesamtbestand schwer abschätzbar. Am RT maximal 31-33 besetzte Nester, aber offenbar nur noch 3-4 nach den Störungen. Beim NSG Scheelhecke aber 15 Nester (teilweise wohl Umsiedlungen vom RT). Im Bereich NSG AdS und Happelwäldchen an drei Stellen max. 12 + 2 + 6 Nester

weitgehend ohne Bruterfolg. Bei Dieburg am Bitzensee 4 besetzte Nester, ebenso am Wolfgangsee. In der Kiesgrube Weiß 2 Nester, hier am 19.6. noch ein dj. Vogel im Nest, ein weiteres Nest bei Harreshausen. Nestbau auch im NSG TS. Im Westkreis ebenfalls mehrere Kleinkolonien, im Bereich der Fasanenlache (min. 4? bes. Nester, bei Griesheim 16 Nester, bei Ob.Ramstadt 12 besetzte Nester, mind. 8 bes. Nester im NSG Pfungstädter Moor und mind. 1 BP in der Landbachaue. Im Vivarium der Stadt Darmstadt wohl 25 aktive Nester.

Purpurreiher (AK DI: 100%, 0 Rev.; 2023: 0 Rev.):

Am 10.4. ein adulter Vogel am RT, hier am 13.+14.5. je 2 Purpurreiher, vom 15.-19.5. je ein Vogel und am 18.7. nochmals ein diesjähriges Ex.

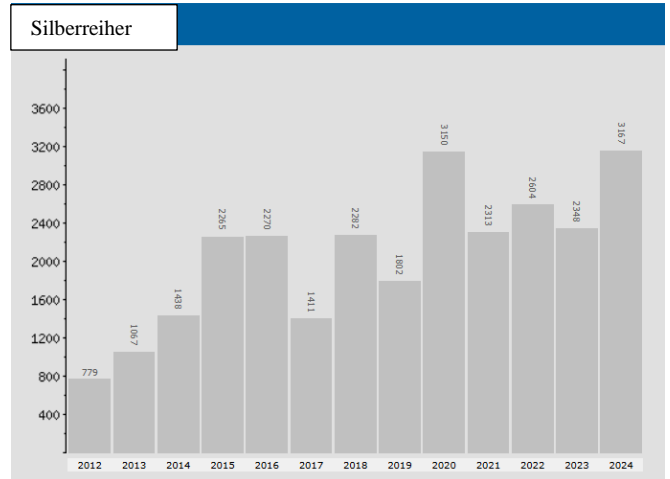
Seidenreiher:

Am 13.4. ein Ex. am RT, hier vom 19.-22.5. zwei Vögel. Am 4.5. ein Seidenreiher im Bereich der HW. In der Landbachaue mit Umgebung vom 29.4. bis 3.5. ebenfalls 1 Ex.

Silberreiher:

Ganzjährig im gesamten Gebiet zu beobachten, von März bis September meist in Einzelexemplaren (<10). Am RT im Januar und Februar mehrfach >30 Ex. (Schlafplatz), max. 47 Ex. am 4.1. und 43 am 24.2., erneut im Oktober/November wieder mehrfach >30 Silberreiher (max. 33 Ex. am 13.10.). Am Bibersee bei Semd max. 13 Vögel am 13.3., in den HW max. 12 Ex. am 12.4. und auf Ackerflächen bei Habitzheim am 10.1. mind. 18 Silberreiher. Im Westkreis meist im Umfeld der Landbachaue (max. 16 am 1.5.) und bei Alsbach-Hähnlein mehrfach >20 Ex. (max. 32 am 6.3.).

Die Y-Achse gibt die Summe der gemeldeten Vögel wieder



Fischadler:

Regelmäßiger Durchzügler. 2024 nur Meldungen vom RT, am 25.3., 6.+14.4., 1.+10.+22.5., 23.+31.8. sowie am 16.10. je ein Ex. Am 19.5. zwei Vögel bei Babenhausen und am 2.6. ein ziehender Adler bei Gr.-Bieberau. Am 4.5. auch ein Fischadler im Bereich der Eberstädter Streuobstwiesen überfliegend.

Wespenbussard (AK DI: 100%, 2-3 Rev.?.; 2023: 1? Rev.):

Nur wenige Beobachtungen und Hinweise auf Brutvorkommen, Balzflug bei Langstadt, Brutzeitbeobachtungen beim Spießfeld von Dieburg und 2 Vögel am 15.8. bei Schaaheim. Ansonsten nur zwei weitere Daten vom RT am 12.5. und 24.8. Im Westkreis Brutzeitbeobachtungen bei Seeheim-Jugenheim und am 15.8. ein Vogel über Wixhausen.

Mönchsgeier:

Keine Beobachtung

Gänsegeier:

Keine Beobachtung

Zwergadler:

Keine Beobachtung

Adler, unbestimmt

Keine Beobachtung

Schreiadler:

Keine Beobachtung.

Sperber (AK DI: 30%, 12 Rev.; 2023: 10 Rev.; AK DA incl. DA: 16 Rev.):

Hinweise auf 12 mögliche Reviere: Mittel-Oberforst, Lützelforst, Schaaheim-West, Schaaheim-NO, Babenhausen, Steinerwald, Raibach, Wächtersbach, Dorndiel, Muna, Dörnbach und Hering. Im Nordwesten des AK Darmstadt bei Weiterstadt/Arheiligen 10 Rev., außerdem im Modautal, bei Seeheim-Jugenheim und Pfungstadt, sowie mögliche Reviere in Darmstadt beim Oberfeld, Mörsbacher Grund und beim NSG Silzwiesen. Ganzjährig im Gebiet zu beobachten.

Habicht (AK DI: 60%, 10 Rev.; 2023: 6 Rev.; AK DA: 4 Rev. + 2? In DA):

Bisher gibt es Hinweise auf ca. 10 Rev.: Babenhausen Lettbusch, VDO (3 Junge?), Harreshausen, Langstadt, Lützelforst, Raibach, Dieburg, Steinerwald, Hering und bei Reinheim (2 Junge?). Im Westkreis Meldungen von (möglichen) Revieren im Raum Weiterstadt, Erzhausen, Seeheim und Ob.-Ramstadt. Im Bereich der Stadt DA möglicherweise in DA-Südost und östl. Wixhausen.

Rohrweihe (AK DI: 100%, 3-4 Rev.; 2023: 2-3 Rev.; AK DA: 2-4 Rev.):

2 Rev. im Reinheimer Teich, wahrscheinlich ohne Bruterfolg – maximal aber ein möglicher flügger Jungvogel am 16.8., Zuwanderung nicht ausgeschlossen. Lediglich am 28.3. konnten 2 Weibchen und 4 Männchen beobachtet werden. Wahrscheinlich eine erfolglose Brut in den HW und ein Brutversuch im NSG TS endete frühzeitig, Letztbeobachtung hier am 16.5. Einzelvögel zur gesamten Zug- und Brutzeit auch in weiteren Teilen des AK. Im Westkreis mind. ein Rev. im Bereich der Altneckarlachen bei

Hähnlein, eine Brut in der Landbachau und ein Brutversuch bei Weiterstadt mit frühzeitiger Aufgabe. Erstsicht am 13.3. ein Männchen beim RT. Letztsicht eines immaturren Vogels am 10.11. am RT.

Kornweihe:

Bemerkenswerte Ansammlungen am Winterschlafplatz im RT, von Jahresbeginn bis mind. 6.4. anwesend, meist >10 Ex., am 15.3. mind. 16 Kornweihen, darüber hinaus mehrfach >10 Ex. Erneut ab 27.10. (1 Männchen) bis Jahresende, am 24.11. mind. 3,1 Vögel. Einzelbeobachtungen auch aus den meisten anderen Kommunen des AK. Bei Gr.-Bieberau noch am 8.4. ein weibchenfarbiger Vogel und hier am 11.2. und 22.3. auch jeweils 2 weibchenfarbige Ex. Bei Habitzheim ein Männchen auch am 6.9. Im Westkreis Einzelbeobachtungen bei Ob.-Ramstadt, Alsbach-Hähnlein und im Bereich der Landbachau.

Steppenweihe:

Am 31.3. ein männlicher Vogel bei Harreshausen.

Wiesenweihe:

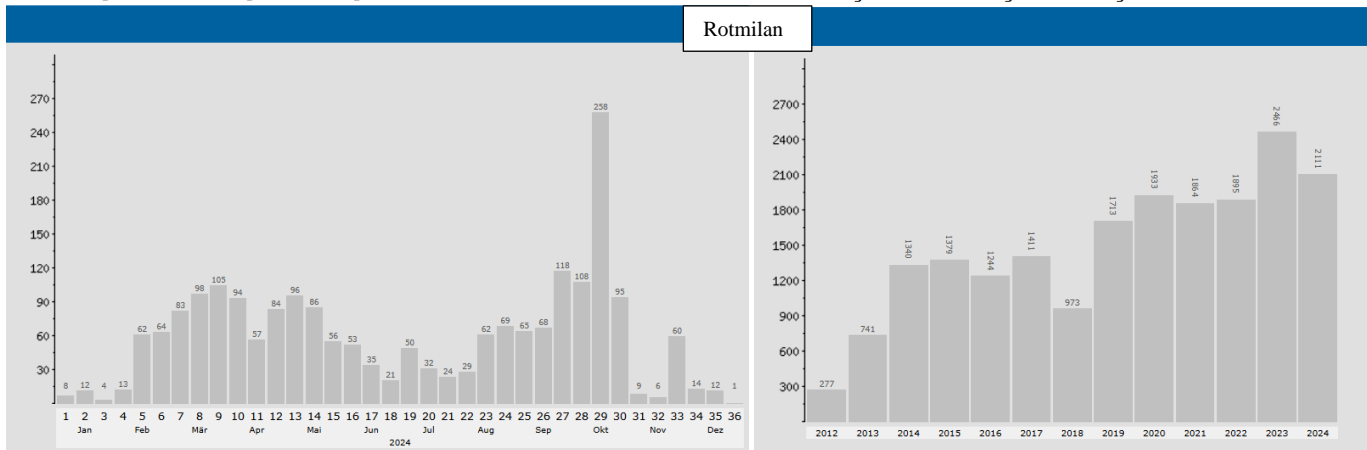
Nur am 4.5. ein Weibchen bei Herggrshausen, am 20.5. ein Männchen bei Griesheim und erneut ein männlicher Vogel am 23.8. bei Nd.-Klingen. Außerdem am 6.8. eine weibchenfarbige Steppen- oder Wiesenweihe bei Habitzheim, bei der eine genauere Bestimmung leider nicht möglich war.

Rotmilan (AK DI: 100%, 25 Rev.; 2023: 24 Rev.; AK DA: 12 Rev.):

2024 gab es Hinweise auf mind. Reviere (Babenhausen NW, Harreshausen, Schaafheim 3x, Hißlache, Aue, Umfeld HW, Lützelforst 2x, Mittelforst, Dieburg, Messel, Scheelhecke, Umfeld RT, TS, Waldeck, Wächtersbach, Dorndiel, Steinerwald, Hering, Griesbusch, Gr.-Bieberau und Fischbachtal 2x. Im Westkreis Reviere/Bruten bei Weiterstadt, Wixhausen, Griesheim Bruch, Pfungstädter Moor, Darmbachau, Ob.-Ramstadt, Mühlthal, Ob.-Beerbach, Seeheim-Jugenheim, Landbachau, Hähnlein und Neusch. Auch zur Brutzeit gelegentlich Ansammlungen, so am 26.4. mind. 12 Ex. bei Semd und 10 Ex. bei Babenhausen. Während des Herbstzuges größere Trupps mit max. 62 Ex. am 11.10. bei Hundertmorgen, mind. 36 Ex. am 16.10. bei Hippelsbach und nochmals 41 Rotmilane am 26.10. am RT. Ganzjährig in Einzelexemplaren im Gebiet anwesend mit max. je 5 Ex. am 2.+3.12. bei Bickenbach bzw. Messel und 6 Ex. am 14.12. bei Babenhausen.

Die Y-Achse gibt die Summe der gemeldeten Vögel wieder

Die Y-Achse gibt die Summe der gemeldeten Vögel wieder



Schwarzmilan (AK DI: 60%, 15 Rev.; 2023: 13 Rev.; AK DA incl. Stadt DA: 11 Rev.):

2024 wurden mind. 15 (vermutete) Reviere gemeldet (NSG Scheelhecke, NSG Taubensemd, ND Griesbusch, 2x RT mit Umfeld, NSG Hörmes, HW, beim NSG Brackenbruch, Mittelforst 2x, Oberforst, Schaafheim NO, Langstadt, Lengfeld und Eppertshausen). Im Westkreis incl. Stadt DA mind. 11 Rev. im Bereich der Altneckarlachen bei Hähnlein 2x, Landbachau, Pfungstädter Moor sowie bei Gräfenhausen, Griesheim, Modautal, Ob.-Ramstadt, Seeheim-Jugenheim, bei Wixhausen und in der Darmbachau. Erstsicht am 3.3. bei Groß-Zimmern. Letztsicht am 13.10. acht Ex. ebenfalls bei Gr.-Zimmern. Kaum Trupps während des Zuges, aber am 19.5. mind. 11 Ex. am RT und 10 Schwarzmilane am 14.7. bei Ob.-Ramstadt.

Seeadler:

Keine Beobachtung.

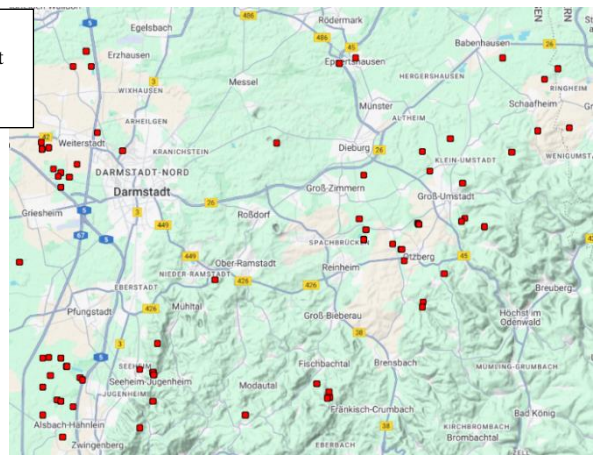
Raufußbussard:

Keine Beobachtung

Mäusebussard:
Meldungen mit
Brutzeitcodes
B+ C

Mäusebussard (AK DI: 30%, 33 Rev.; 2023: 26 Rev.; AK DA: 23 Rev.):

Insgesamt wurden mind. 30 Reviere mit Brutzeitcodes „wahrscheinlich oder sicher“ im AK Dieburg gemeldet. Im Westkreis mit der Stadt DA Meldungen mit diesen Codes von mind. 33 Stellen. Nur wenige Ansammlungen, max. 10 Ex. am 13.12. bei Habitzheim.



Schleiereule (AK DI: 100%, mind. 4 Rev.; 2023: 2 Rev.):

Vier erfolgreiche Bruten in Hergershausen, Schaafheim, Semd und Nd.-Klingen. Erstmals seit ca. zwei Jahrzehnten auch wieder eine erfolgreiche Zweitbrut in Semd. Nur bei Ob.-Ramstadt gab es am 4.4. eine Einzelbeobachtung, die evtl. auf ein weiteres Brutvorkommen hindeuten könnte.

Zwergohreule:

Keine Beobachtung

Uhu (AK DI: 100%, mind. 8-13 Rev.; 2023: 8-10 Rev.; AK DA: 4-8 Rev.):

An besetzten Revieren wurden bisher bekannt: Gr.-Bieberau 1x2 und ? juv., Nausen ?, Baumbrut bei Ober-Klingen., Gr.-Umstadt 2 juv., Heubach 1 juv., Reinheim 2 juv., HW (Baumbrut). Besetzte Reviere gab es außerdem bei Schaafheim, bei Meßbach/Nonrod, im Steinbruch Dieburg, in Ob.-Klingen und der Grube Messel. Im Westkreis bei Roßdorf, Nd.-Beerbach, Seeheim-Jugenheim und wahrscheinlich bei Trautheim. Rufende Exemplare auch bei Alsbach, Ob.-Ramstadt, Griesheim und eine Sichtbeobachtung beim Oberfeld. Am 2.10. auch ein rufendes Ex. in Richen.

Waldkauz (AK DI: 30%, mind. 31 Rev.; 2023: >29 Rev.; AK DA mit Stadt DA: 8-9 Rev.):

6 Rev. Babenhausen mit OT, 2 Rev. Fischbachtal, 10 Rev. Gr.-Umstadt mit OT, 4 Rev. Schaafheim, 1 Rev. Gr.-Bieberau, 2 Rev. Gr.-Zimmern und 6 Rev. in Otzberg. Im Westkreis: Seeheim 2-3, Mühlthal 1, Modautal 2. Im Stadtbereich DA im Kranichsteiner Wald zwei Reviere und 1 Rev. im Bereich der Eberstädter Streuobstwiesen.

Sperlingskauz:

Vom 28.10. wurde eine vollkommen untypische Beobachtung beim RT gemeldet. Leider existieren keine Belegaufnahmen.

Steinkauz (AK DI: 60%, 42-44 Rev.; 2023: 39 Rev.; AK DA incl. Stad DA: 7 Rev.):

Insgesamt wurden nur 39 mögliche Reviere gemeldet: Schaafheim incl. Ortsteile 5-6, Richen/Kl.-Umstadt/Kleestadt 15, Semd 3, Gr.-Umstadt 3, Raibach 1, Habitzheim 3-4, Nd.-Klingen 2, Lengfeld incl. Zipfen 4, Gr.-Bieberau 3, Reinheim 2 und Babenhausen 1. Aus dem Westkreis Hinweise auf 3 Reviere in Pfungstadt/Eschollbrücken, Weiterstadt/Schneppenhausen 2 und in Alsbach-Hähnlein. Außerdem mind. 1 Rev. In den Eberstädter Streuobstwiesen.

Raufußkauz:

Am 26.2. ein rufender Raufußkauzes bei Groß-Umstadt.

Waldohreule (AK DI: 60%, 9 Rev.; 2023: 4 Rev.; AK DA incl. Stadt DA: 4 Rev.):

Bettelnde Jungvögel wurden im NSG TS, bei Schaafheim, I.d.Rödern Babenhausen und in Kl.-Zimmern festgestellt. Außerdem Hinweise auf Reviere nördl. Dieburg, bei der Moret, am Lützelforst, bei Hering und bei Nd.-Klingen. Im Westkreis nur bei Ob.-Ramstadt und bei Griesheim. Im Bereich der Stadt DA Reviere im NSG „Kleewoog“ und in den Eberstädter Streuobstwiesen. Ansonsten nur Meldungen vom 8.12. von Reinheim und vom 9.10. vom Oberfeld DA. Keine „Winter-Schlafplatzgemeinschaften“.

Sumpfohreule:

Nur am 6.1. und 3.2. je eine Sumpfohreule bei Pfungstadt-Eich.

Wiedehopf (AK DI: 100%, 1 Rev.; 2023: 1 Rev.; AK DA incl. Stadt DA: ca. 4 Rev.):

Erfreuliche Zunahme der Wiedehopfbeobachtungen, mind. 1 Brut bei Babenhausen, zusätzlich weitere Beobachtungen: am 11.5. und 14.8. bei Harreshausen, am 2.4. bei Gr.-Umstadt, am 22.4. im NSG AdS, am 5.6. in der Grube Messel und am 11.8. im Spießfeld. Im Westkreis einschließlich der Stadt Darmstadt mind. 3 Rev. im Bereich Griesheim und vermutl. bei Eberstadt. Weitere Beobachtungen im Triesch am 6.6., am 19.6. bei Pfungstadt und am 20.8. im Westen von Eberstadt. Erstsicht am 27.3. vom NSG „Ehem. Aug.-Euler-Flugplatz“.

Eisvogel (AK DI: 60%, 8-12 Rev.; 2023: 8-11 Rev.; AK DA incl. Stadt DA: 4 Rev.):

2-3 Rev. im Gersprenztal von Gr.-Bieberau bis Gr.-Zimmern mit RT, 4-5 Rev. im Bereich der Gersprenz von Dieburg bis Landesgrenze, 1 Rev. Neuer Graben/Lache/Brackenbruch, 1 Rev. Richer Bach und 2 mögl. Rev. an der Semme. Am RT öfter bis 3 Ex. gleichzeitig, am 8.1. hier 4 Vögel, am 20.4. auch 4 Ex. beim NSG Scheelhecke. Ganzjährig auch Einzelbeobachtungen an anderen Gewässern. Im Westkreis Brutzeitbeobachtungen in der Landbachaue, am Erlensee/Pfungstädter Moor, Bereich Steinrodsee sowie im Bereich der Darmbachaue. In der Landbachaue mehrfach auch 3 Ex. und am 8.9. 4 Eisvögel (2 ad. + 2 dj.).

Bienenfresser (AK DI: 100%, 0 Rev.; 2023: 0 Rev.; AK DA incl. Stadt DA: >11 Rev.)

Am 10.5. mind. 18 Ex. bei Nd.-Klingen nach N ziehend, am 13.5. ein Ex. am RT, am 25.5. zwei Vögel bei Sickenhofen und am 3.6. nochmals ein Bienenfresser bei Gr.-Umstadt. Keine ausreichenden Hinweise auf Bruten im AK Dieburg. Im Westkreis offenbar mind. 11 Brutpaare an zwei (evtl. auch 3) Stellen. Am 11.5. 24 Bienenfresser bei Griesheim, am 20.5. ca. 30 Vögel bei Bickenbach und am 7.8. ca. 70 Alt- und Jungvögel im Südwestteil des Kreises. Erstsicht am Brutplatz am 2.5. Letztsicht am 21.8. 9 Ex.

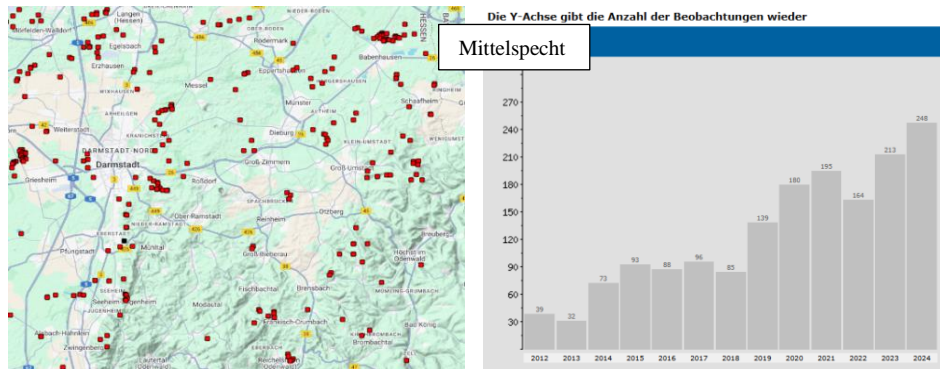
Wendehals (AK DI: 100%, 15-16 Rev.; 2023: 14-16 Rev.; AK DA incl. Stadt DA: >12 Rev.):

Je 1 Rev. beim Großen Hörmes und Spießfeld, 2 Rev. Muna und Umgebung, je 1 Rev. Messel und Grube Messel, 1 Rev. Eppertshausen, 2-3 Rev. bei Gr.-Umstadt Herrnberg/Wächtersbach und Ziegelwald, 1 Rev. bei Sickenhofen, je 1 Rev. am Rötterpfad, VDO-Siemens, Akazienhof und mind. 2 in Kiefernwäldern bei Babenhausen. Am 4.5. auch 1 Ex. am RT. Im Westkreis mind. 4 Rev. im Bereich der Eberstädter Streuobstwiesen, 1 Rev. Blütenhang/Unterste Röder bei Seeheim, 2 Rev. Griesheimer Düne/ehem. Aug.-AK_Dieburg 2024 ca. 365 qkm (Landkreis DA-DI 659 qkm)

Euler-Flugplatz, 1 Rev. Bickenbach-Jugenheim, 2 Rev. im Umfeld des NSG Pfungstädter Moor, 1 Rev. beim Triesch und 1 Rev. bei Ob.-Beerbach. Am 13.6. Fund einer Ruppung bei Ob.-Modau. Erstsicht am 30.3. bei Babenhausen.

Mittelspecht (AK DI: 60%, mind. 77 im Landkreis und der Stadt DA):

In 7 Spechtprobleflächen (Gr.-Umstadt, Mittelforst, Raibach, Otzberg, Gr.-Zimmern, Reinheim und Mühltal) wurden mind. 9 Rev. kartiert. Auf 1 km² Monitoringfläche bei Hering 2 Rev. Verbreiteter Brutvogel (Karte rechts). Außerhalb der Brutzeit auch abseits der Brutplätze z.B. von Jan.-März vereinzelt an Winterfütterstellen.

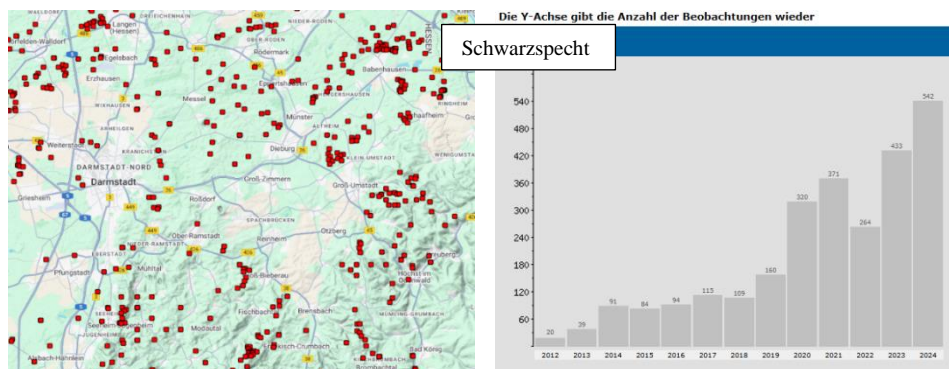


Kleinspecht (AK DI: 30%, 36 Rev.; 2023: 14 Rev.; AK DA mit Stadt DA mind. 17 Rev.):

In 6 Spechtprobleflächen (Gr.-Umstadt, Mittelforst, Otzberg, Gr.-Zimmern und Gr.-Bieberau) 8 Reviere. Außerdem um Babenhausen mit OT mind. 12 Rev., im Lützelforst mind. 2 Rev., Mittelforst 3 Rev., Gr.-Umstadt mit OT mind. 4 Rev. und einzelne Rev. bei Gr.-Zimmern, Schaaheim, Reinheimer Teich, Gr.-Bieberau, Otzberg, Messel und Eppertshausen. Aus dem Westkreis Reviere bei Seeheim-Jugenheim, Alsbach, Ob.-Ramstadt, Bickenbach, Weiterstadt, Erzhausen und Griesheim. Im Bereich der Stadt DA im Bereich der Eberstädter Streuobstwiesen 4 Rev., Düne am Ulvenberg, Brömster, Darmbachau, Scheffheimer Wiesen, Griesheimer Düne und bei Wixhausen je mind. 1 Rev.

Buntspecht:

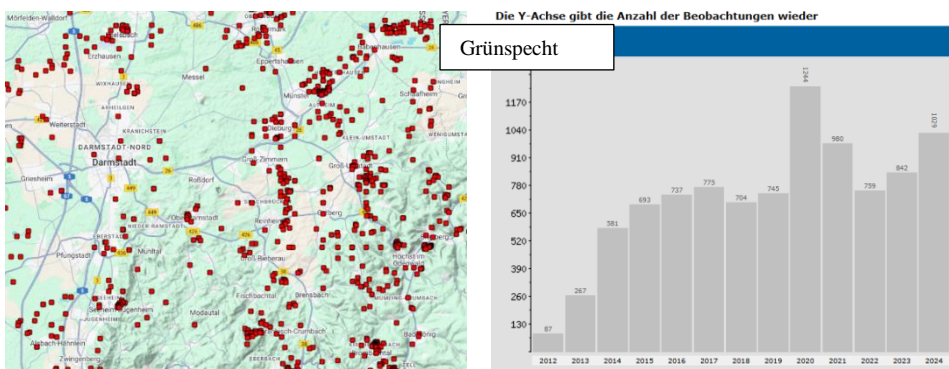
Die häufigste Spechtart. Beispiel für Siedlungsdichte: 11 Rev. auf 1 km²-Monitoringfläche bei Hering (mit Randrevieren). Bruten auch in den „Offenland“-NSG RT und TS. Im Westkreis vergleichbar.



Schwarzspecht:

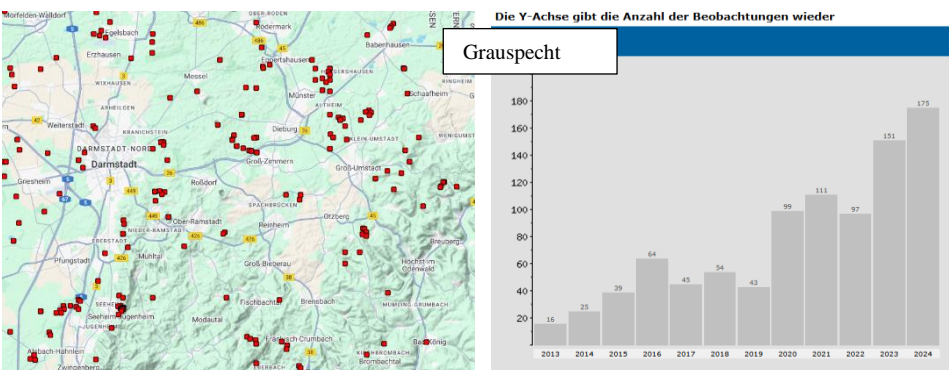
Verbreiteter Brutvogel der Wälder (Karte rechts). Insbesondere außerhalb der Brutzeit auch abseits größerer Waldflächen.

Grünspecht: Verbreiteter Brutvogel der (lichten) Wälder, Parks und Streuobstgebiete. (Karte rechts)



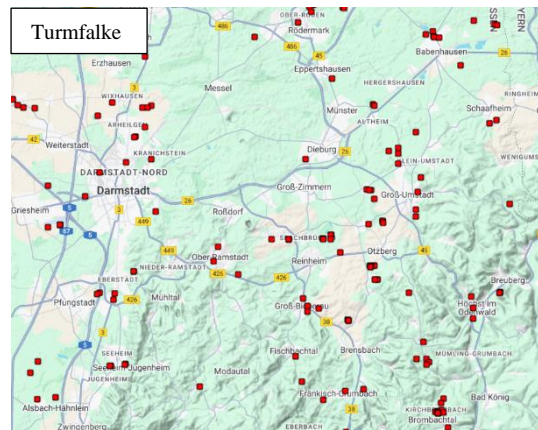
Grauspecht (AK DI: 60%, 39 Rev.; 2023: 41 Rev.; AK DA mit Stadt DA mind. 23 Rev.):

In 5 Spechtprobleflächen (Raibach, Mittelforst, Otzberg, Gr.-Zimmern und Gr.-Bieberau) 7 Rev. Außerdem Hinweise auf weitere ca. 32 Rev. (Dieburg 3x, Otzberg 1x, Gr.-Umstadt 11x, Babenhausen 6x, Eppertshausen 3x, Münster 2x, Schaaheim 2x, Reinheim 1x, Messel 1x und Fischbachtal 2x). Vom Westkreis mögliche Reviere von Seeheim 2x, Griesheim 2x, Mühltal 1x, Ob.-Ramstadt 1x, Modautal 1x, Weiterstadt 2x, Bickenbach 2x. Pfungstadt 1x und Alsbach-Hähnlein 2x. Im Bereich der Stadt DA mind. 9 weitere Rev. (Karte der Brutzeitmeldungen rechts)



Turmfalke (AK DI: 60%, 45 Rev.; 2023: 52 Rev.):

Gemeldet wurden 45 Rev. (davon mit näheren Angaben: Babenhausen 6, Eppertshausen 1, Schaafheim 3, Münster 2, Dieburg 1, Otzberg 4, Gr.-Umstadt 10, Reinheim 6, Gr.-Bieberau 2 und Fischbachtal 2). Insgesamt wurden bei 9 Paaren 33 Junge gezählt. Auch im Westkreis Reviere wohl in nahezu allen Kommunen und der Stadt DA, insgesamt Hinweise auf mind. 32 Rev. (Karte rechts.)



Rotfußfalke:

Am 18.5. ein Ex. am RT, am 31.8. und 1.9. je ein dj. Vogel im Raum Habitzheim-Kl.-Zimmern-Semd. Am 3.9. ein Rotfußfalke bei Mühlthal.

Merlin:

Am 5.1. ein weibchenfarbiger Vogel bei Semd. Vom 10.1. bis 16.2. ein weibchenfarbiger Merlin am RT, hier am 11.1. zwei Ex. gleichzeitig, nochmals am 15.+16.3. je ein Ex. und erneut am 15.+16.10. ebenfalls ein weibchenfarbiger Merlin, am 30.11. ein ad. Männchen und nochmals am 26.12. ein Ex. Am 15.10. auch ein Merlin bei Dieburg.

Baumfalke (AK DI: 100%, 10 Rev.; 2023: 9 Rev.; AK DA incl. Stadt DA: 5 Rev.):

Hinweise auf mögliche Rev. im Umfeld des RT, bei der Muna Münster, nördl. der HW, bei der VDO/Siemens Babenhausen, Lettbusch/In d. Rödern Babenhausen, Eichen Babenhausen, Harpertshausen/Langstadt, bei Schaafheim, Groß-Umstadt Ziegelwald und Semd. Am 13.7. drei Ex. und am 4.7. mind. 8 Ex. bei der Käferjagd I.d.Rödern Babenhausen. Im Westkreis vermutlich Reviere im Bereich Triesch, bei Hähnlein und bei Ob.-Modau. In der Stadt DA im Bereich Griesheimer Sand und Eberstädter Streuobstwiesen. Die Erstsicht gelang am 8.4. im Rödergrund. Letztsicht am 21.9. im NSG RT.

Wanderfalke (AK DI: 100%, 0-5 Rev.; 2023: 1-4 Rev.; AK DA: 2):

An ehemaligen Brutplätzen (meist Steinbrüche) offenbar keine erfolgreiche Brut, an 5 Stellen aber anwesende (Einzel-)vögel. Zwei Gebäudebruten in der Stadt Darmstadt.

Halsbandsittich:

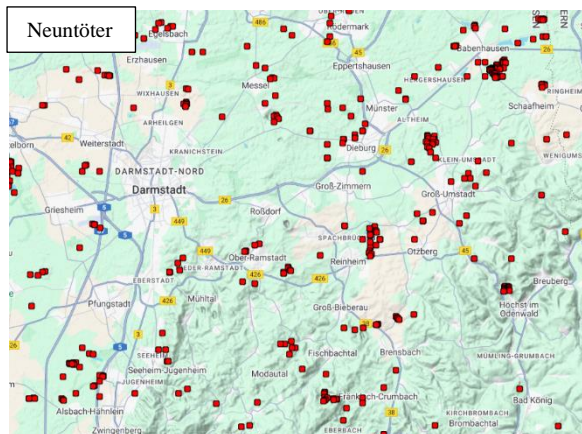
Keine Beobachtungen im AK Dieburg, dafür zahlreiche Meldungen über das Jahr verteilt aus dem Raum Alsbach-Hähnlein-Bickenbach-Pfungstadt sowie von Darmstadt-Eberstadt. Maximal 10 Ex. am 11.12. beim Rasthof Alsbach und 12 Ex. am 8.11. von Eberstadt.

Alexandersittich:

Keine Beobachtung

Neuntöter:

Verbreiteter Brutvogel. Auf 1 km² Probefläche bei Hering 3 Rev. Im NSG TS 3-4 Rev. auf ca. 40 ha. Am RT mind. 2 Rev. auf ca. 75 ha, im Bereich des FFH/VSG In d. Rödern auf ca. 60 ha 4-6 Rev. In der Grube Messel 4 Rev., auf der ehem. Rifle Range auf ca. 20 ha 3 Rev., im Rödergrund 4 Rev. und rund um Asbach 4 Rev. (je ca.1 km²). Im Gebiet der Eberstädter Streuobstwiesen mind. 4 Rev. Erstsicht am 29.4. gleich an mehreren Stellen. Letztsicht am 20.9. bei Harreshausen. (Karte mit Brutzeitmeldungen rechts)



Raubwürger:

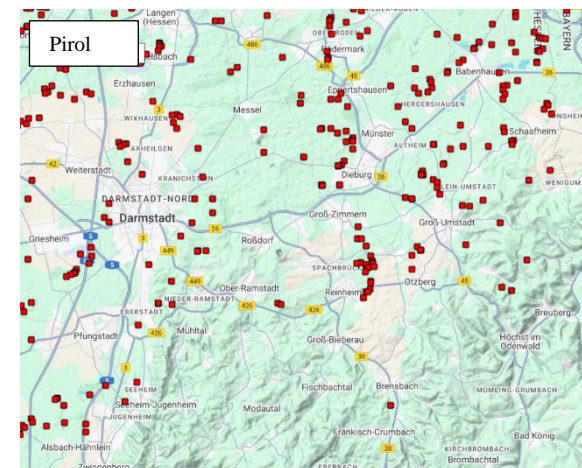
Von Jahresbeginn bis 14.3. ein Ex. am RT mit Umfeld, hier nochmals am 15.10. Am 14.+15.10. auch ein Raubwürger beim Spießfeld Dieburg. Ab 19.10. bis mind. 4.11. ein Vogel im Bereich der HW und vom 22.10. bis Jahresende ein Raubwürger im Gebiet I.d.Rödern von Babenhausen. Am 28.9. auch 2 Ex. auf dem ehem. August-Euler-Flugplatz.

Rotkopfwürger:

Keine Beobachtung

Pirol:

Verbreiteter Brutvogel in Wäldern und größeren Gehölzbereichen (Pappeln) der Ebene. Im NSG Taubensemd 3 Rev. auf ca. 40 ha, am RT mit Umgebung mind. 4 Rev. auf ca. 80 ha., Scheelhecke und Umfeld auf ca. 20 ha 2 Rev. und NSG Fohlenweide mit Umfeld mind. 3 Rev. auf ca. 80 ha. Erstsicht am 29.4. bei Griesheim. Letztsicht am 11.8. an mehreren Stellen. Karte mit Brutzeitmeldungen rechts).



Eichelhäher: Verbreiteter Brutvogel, ganzjährig anzutreffen. Beispiel für Siedlungsdichten: 3 Rev. bei Hering Größter Trupp mit 10 Ex. am 25.12. bei Babenhausen.

Elster:

Verbreiteter Brutvogel mit deutlicher Konzentration im Nahbereich von Siedlungen. Größte Einzeltrupps ca. 45 Ex. am 13.1. bei Ob.-Ramstadt und >53 am 13.3. bei Arheiligen, hier auch am 15.10. mind. 50 Ex.

Tannenhäher:

Keine Beobachtung

Dohle (AK DI: 60%, 2024: >50 Rev.; 2023: >57 Rev.):

Verbreiteter Brutvogel in den Wäldern. Mind. 33 Gebiete mit Hinweisen auf Brutvorkommen im AK Dieburg. Im Westkreis ebenfalls verbreiteter Brutvogel. Größte Ansammlung außerhalb der Brutzeit ca. 500 Dohlen am 8.1. beim RT, zwischen Gr.-Bieberau-Reinheim-Gr.-Zimmern mehrfach >200 Ex. Nach der Brutzeit bereits ab 20.6. Trupps mit >200 Dohlen.

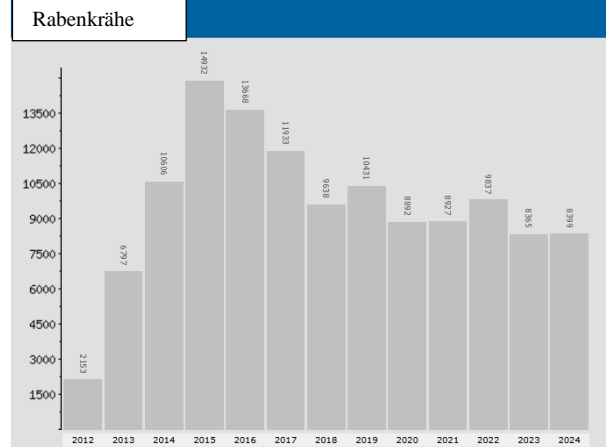
Saatkrähe (AK DI: 100%; 2023: 10 Rev.; 2024: 10 Rev.; AK DA incl. Stadt DA: 51-52 Nester):

Kleinkolonie bei Eppertshausen mit 10 Nestern an zwei Standorten. Im Westkreis bei Schneppenhausen 48 intakte Nester und in Wixhausen-West wohl 3-4 Nester. Zu Bruterfolgen liegen keine Angaben vor. Ganzjährig im AK anzutreffen, jedoch kaum größere Trupps, max. 150 Ex. am 24.7. im Hehnes und am 2.11. mind. 400 Saatkrähen bei Schaaheim überfliegend.

Rabenkrähe:

Verbreiteter Brutvogel. 2 Rev. auf 1 km² Monitoringfläche bei Hering. Größte Ansammlung ca. 180 Krähen am 5.1. bei Hähnlein. Bemerkenswert ist die Abnahme der gemeldeten Vögel trotz Zunahme der Meldetätigkeit bei ornitho.de (Diagramm rechts)

Die Y-Achse gibt die Summe der gemeldeten Vögel wieder

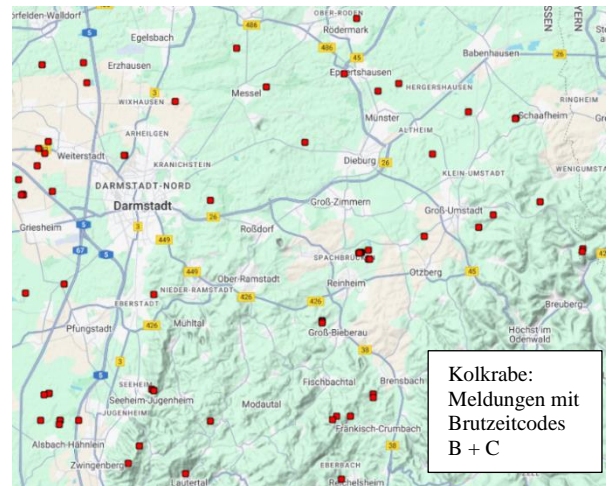


Nebelkrähe:

Keine Beobachtung

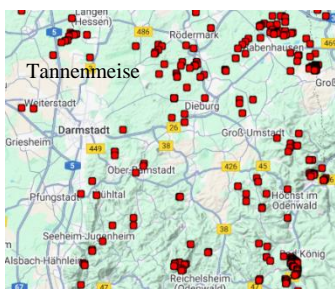
Kolkkrabe (AK DI: 100%, ca. 26 Rev.; 2023: 21 Rev.; AK DA incl. Stadt DA: 17 Rev.)

Verbreiteter Brutvogel, mind. 18 wahrscheinliche oder sichere Rev. (Karte) im AK (zusätzlich mind. 3 Rev. bei Babenhausen, 1 bei Gr.-Zimmern, 2 bei Groß-Bieberau und 2 um Otzberg). Im Westkreis incl. Stadt mind. 17 Rev. Max. Ansammlungen am 1.3. mind. 40 Ex. und am 2.4. ca. 184 Ex. bei Messel in mehreren Trupps nach O fliegend; am 29.3. mind. 85 Kolkkraben bei Wixhausen Richtung O überfliegend.



Seidenschwanz:

Keine Beobachtung

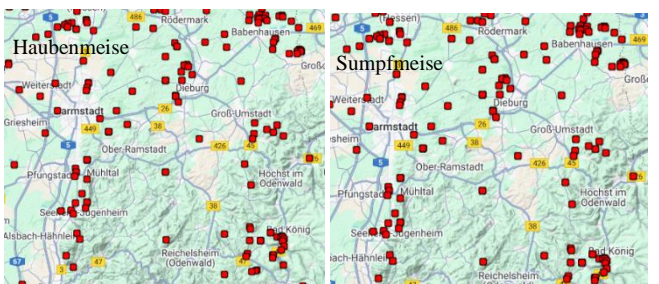


Tannenmeise:

Verbreiteter aber eher spärlicher Brutvogel. Rückgang wohl in Folge des Fichtensterbens (Karte links).

Haubenmeise:

Verbreiteter aber eher seltener Brutvogel der (Kiefer-) Nadelwaldgebiete (Karte rechts).



Sumpfmeise:

Verbreiteter Brutvogel. 3 Rev. auf 1 km²-Monitoringfläche bei Hering. (Karte rechts außen).

Weidenmeise:

Brutzeitmeldungen nur von Dieburg, Babenhausen dem RT und dem NSG Scheelhecke. Im Westkreis incl. Stadt DA von Modautal, Seeheim-Jugenheim, den Eberstädter Streuobstwiesen, der Darmbachau, dem Brömster und der Grube Prinz von Hessen. Offenbar nur sehr seltener Brutvogel, gelegentlich auch Verwechslungen mit der häufigeren Sumpfmeise.

Blaumeise:

Häufiger Brutvogel. 10 Rev. auf 1 km²-Monitoringfläche bei Hering.

Kohlmeise:

Häufiger Brutvogel. 12 Rev. auf 1 km²-Monitoringfläche bei Hering.

Beutelmeise:
Keine Beobachtung

Bartmeise:
Keine Beobachtung

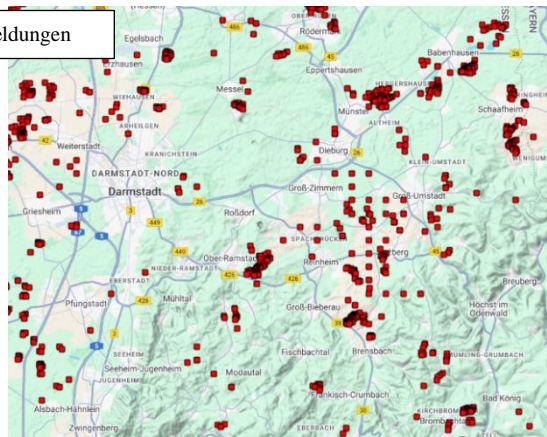
Heidelerche (AK DI: 100%, 14 Rev.; 2023: 15-19 Rev.; AK DA incl. Stadt DA: 5 Rev.):

Ca. 9 Rev. in den Rödern bei Babenhausen, je 1 Rev. VDO/Siemens/Kiesgrube Babenhausen und Rötterpfad, 1 Rev. am ehemaligen Schießplatz Messel und wohl 2 Rev. im Bereich der Grube Messel. Im Westkreis 1 Rev. im Pfungstädter Wald, mind. 3 Rev. im Bereich ehem. Aug.-Euler-Flugplatz bei Griesheim und 1 Rev. im Bereich der Beckertanne. Am 4.3. noch mind. 5 Ex. ziehend bei Ueberau. Erstsicht am 24.2. in der Grube Messel, Letztsicht am 19.10. ebenfalls 5 Ex. am Spießfeld bei Dieburg.

Feldlerche:

Ca. 14 Rev. im Osten des NSG Taubensemd ca. 70 ha. Zwischen Hippelsbach/Ueberau/Nd.-Klingen auf ca. 400 ha mind. 50 Rev., östl. von Schaaheim auf ebenfalls ca. 400 ha mind. 60 Rev, nordwestl. von Langstadt auf ca. 1 km² etwa 19 Rev., auf ca. 70 ha im Bereich I.d.Rödern Babenhausen mind. 10 Rev., bei Heubach mind. 4 Rev. auf ca. 50 ha, bei Nonrod auf einer Höhe ca. 350 mNN mind. 2 Rev. auf ca. 50 ha. Auf 1 km²-Monitoringflächen bei Hering 2 Rev., bei Kl.-Zimmern 5 Rev. und bei Ob.-Ramstadt ca. 10 Rev. Ganzjährig zu beobachten. Max. Trupprößen: nur je mind. 100 Ex. am 31.1. und 15.2. in den HW, am 3.2. ca. 60 Ex. bei Pfungstadt, am 27.2. ca. 50 Ex. bei Nd.-Klingen und im Herbst nur max. ca. 40 Feldlerchen am 25.10. bei Hippelsbach.

Feldlerche: Brutzeitmeldungen



Haubenlerche:

Die wenigen Beobachtungen stammen alle aus dem Raum Griesheim, nur bei sehr optimistischer Einschätzung kann hier noch von max. 2-3 Revieren ausgegangen werden. Eine erfolgreiche Brut konnte nicht nachgewiesen werden. Eine Meldung vom Oberfeld wurde leider nicht bestätigt. Eine zunächst als Haubenlerche vermutete Beobachtung vom Gebiet I.d.Rödern bei Babenhausen entpuppte sich leider als eine Heidelerche mit (bei Wind) stark aufgerichteten Kopffedern.

Uferschwalbe (AK DI: 100%, ~750 Röhren; 2023: ~930 Röhren; AK DA incl. Stadt DA: mind. 280 Röhren):

Etwa 50 angeflogene Röhren „Auf dem Sand“. Kiesgrube Hardt bei Sickenhofen mind. 30 Röhren, Kiesgrube Weiß neu ca. 30 Röhren, Kiesgrube Krichbaum mind. 500 Röhren und Kiesgrube Noll ca. 140 Röhren. Im Westkreis Vorkommen an im NSG Dulbaum geschätzt 80 Röhren sowie dem NSG Löserbecken mit ca. 200 Röhren. Erstsicht am 2.4. am RT. Letztsicht am RT am 13.9. zwei Ex.

Rauchschwalbe:

Kaum Daten von landwirtschaftlichen Anwesen. Erstsicht am 11.3. von der Fasanenlache bei Hähnlein. Letztsicht am 17.10. am RT. Max. Ansammlungen mit mind. 200 Ex. am 18.7. und ca. 200 Ex. am 12.8. bei Hergershausen.

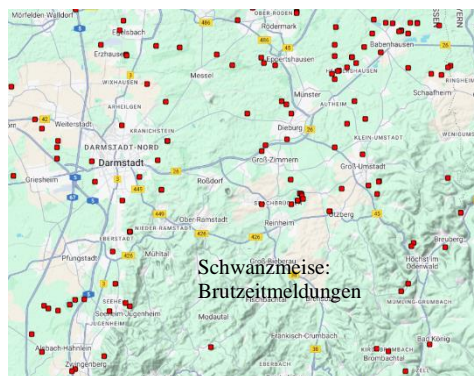
Mehlschwalbe (AK DI: 10%, >75 Rev.; 2023: >81 Rev.):

Mind. 44 besetzte Nester in Hippelsbach, außerdem an einzelnen Gebäuden: 4 Gr.-Bieberau, 5 Nd.-Klingen, Lengfelder Str. 39, 3 Semd, Dieburger Str. 1, 13 in Gr.-Umstadt, 6 Dieburg). Im Westkreis belegte Nester von DA-Eberstadt, Seeheim und Traisa gemeldet. Max. Ansammlungen je ca. 300 Ex. am 25.8. und 16.9. bei der Düne am Ulvenberg. Je ca. 100 Ex. am 17.8. in Hippelsbach und am 18.9. bei Harreshausen. Erstsicht am 29.3. am RT. Letztsicht von 5 Mehlschwalben am 13.10. am RT.

Schwanzmeise:

Brutvogel in Einzelpaaren, Meldungen aus der Brutzeit aus nahezu allen Teilen des Kreises. Max. Truppröße je 15 Ex. am 9.1. bei Pfungstadt, am 2.8. in den HW und am 28.9.+9.10. bei Seeheim-Jugenheim. Meldungen einer "caudatus"-Subspecies mit Foto vom 19.1. in Mühlthal.

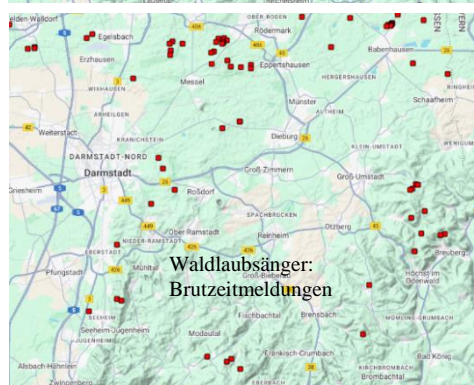
Schwanzmeise: Brutzeitmeldungen



Waldlaubsänger (AK DI: 30-60%, 24 Rev.; 2023: 46 Rev.):

Im AK Dieburg gab es nur Hinweise auf 24 Rev (Eppertshausen 4x, Babenhausen 8x, Schaaheim und Fischbachtal je 1x, Dieburg 3x, und Gr.-Umstadt 7x, hier beim NSG Sandsteinbrüche am Burzelberg keine Hinweise – in den Vorjahren meist 3 Rev. Im Westkreis Brutzeitmeldungen von Pfungstadt, Ob.-Ramstadt, Modautal, Seeheim-Jugenheim und Darmstadt. Erstsicht am 7.4. im Modautal.(Karte mit Brutzeitmeldungen rechts)

Waldlaubsänger: Brutzeitmeldungen



Fitis:

Mäßig häufiger Brutvogel. Erstsichten am 5.4. bei Babenhausen und Schaaheim. Letztsicht am 13.8. bei Gr.-Umstadt.

Zilpzalp:

Häufiger Brutvogel. 8 Rev. auf 1 km²-Monitoringfläche bei Hering. Wenige Winterdaten: am 8.1. + 18.1. bei Bickenbach und am 4.12. am RT.

Unterart „tristis“-Taigazilpzalp: Keine Beobachtung

Drosselrohrsänger (AK DI: 100%, 3? Rev.; 2023: 4-5 Rev.):

Nur hinweise auf drei mögliche Reviere (Kiesgrube Krichbaum, RT und NSG AdSand. Vom Westkreis keine Meldungen!

Schilfrohrsänger (AK DI: 100%, 0 Rev.; 2023: 0-1 Rev.):

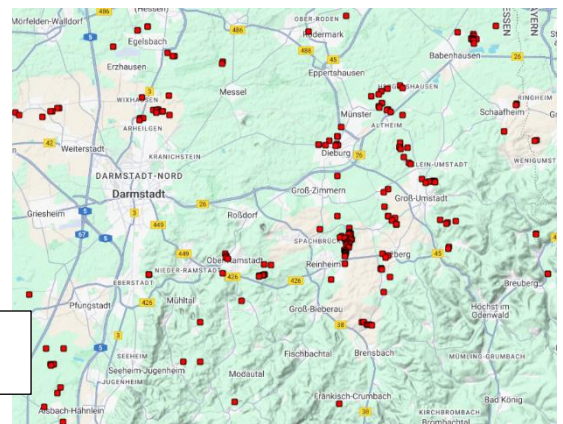
Nur am 3., 10. + 20.5. je 1 Ex. in der Landbachau und am 6.6. ein Schilfrohrsänger am Triesch bei Griesheim.

Teichrohrsänger (60%, >72 Rev.; 2023: >57-61 Rev.):

Am RT ca. 10 Rev. vom Rundweg mind. 6 weitere beim Segelflugplatz und der Naturschutzscheune, Gersprenzaue südl. der Bahn ca. 10 Rev., HW gesamt ca. 6 Rev., 8-9 Rev. im NSG TS, NSG Bruchwiesen ca. 3 Rev. Ansonsten Kiesgruben bei Babenhausen ca. 5 Rev., Dieburg mind. 4, Gr.-Zimmern 1, Gr.-Umstadt ca. 10, Otzberg 3, Schaafheim 2, Eppertshausen 1, Münster 2 und Fischbachtal 1. Im Westkreis allein im oberen Reifel-/Dilsbachtal bei Ob.-Ramstadt 7-10 Rev., im Bereich der Schächerlache ca. 12 Rev., in der Waldlache ca. 10 Rev., außerdem Meldungen von der Landbachau, Hartenauer Hof, Holzlache, Erzhäuser, Weiterstadt, Griesheim und Roßdorf einzelne Brutzeitdaten auch von der Stadt DA: NSG Kleewoog, Wixhausen und Kläranlage. Im gesamten Kreisgebiet aber Meldelücken. Erstsicht am 10.4. in den HW, Letztsicht am RT am 18.8.

Sumpfrohrsänger (60%, >58 Rev.; 2023: >63-67 Rev.):

Verbreiteter, aber spärlicher Brutvogel, relativ wenige Meldungen. Am RT mit Gersprenzaue 19-21 Rev., außerdem Hinweise auf mind. 11 Rev. bei Dieburg (Nord und Süd), mind. 11 Rev. im Bereich der HW mit Umfeld, 10 Rev. in Richer-/Rödergrund, 4 im Semmetal zwischen Habitzheim und Semd, 3 Rev. an der Lache bei Babenhausen. Im Westkreis Konzentration der Meldungen bei Weiterstadt, Wixhausen/Arheiligen, Ober-Ramstadt und den Altneckarlachen/Landbachau. Erstsicht am 1.5. an mehreren Stellen. (Karte Brutzeitdaten).



Orpheusspötter:

Keine Beobachtung

Gelbspötter (AK DI: 100%, 2-5 Rev.; 2023: 2-3 Rev.):

Nur Hinweise auf max. 2-3 Rev. bei Dieburg (N, Glaubersgraben und Hörmes), ein singender Vogel am 12.5. bei Ueberau und am 5.+6.6. je ein Sänger bei Babenhausen (Ost bzw. VDO). Ein singender Gelbspötter am 26.5. auch in den Eberstädter Streuobstwiesen. Erstsicht am 1.5. bei Dieburg.

Feldschwirl (AK DI: 60%, 17 Rev.; 2023: 23-24 Rev.):

Erneut erschreckend wenige Meldungen und offenbar weitere Abnahme: 5 Rev. am Reinheimer Teich und Umgebung, 1 Rev. im NSG Taubensemd, 2 Rev. beim NSG Großes Hörmes, 1 NSG Fohlenweide, 1 Dieburg N, 3 Rev. im Gesamtbereich der HW, 1 beim Bahnhof Altheim, je 1 Rev. bei Harreshausen und Gr.-Bieberau N sowie beim Bibersee Lengfeld. Im Westkreis nur Brutzeitmeldungen von der Holzlache, der Fasanenlache, von Seeheim-Jugenheim und vom Münchsbruch bei Griesheim. Erstsicht am 11.4. am RT.

Schlagschwirl:

Keine Beobachtung

Rohrschwirl (AK DI: 100%, 4-5 Rev.; 2023: 3 Rev.):

Am RT mit Umgebung wohl 3-4 Rev. 1 Rev. im NSG TS, am 10.4. auch einmalig im Bereich der HW singend. Im Westkreis am 4.5. in der Schächerlache und Erstsicht am 6.4. in der Fasanenlache.

Mönchsgrasmücke (10%, 176 Rev.; 2023: 163 Rev.):

Über ornitho.de wurden 176 Vorkommen mit Brutzeitcodes im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet. 11 Rev. auf 1 km²-Monitoringfläche bei Hering. Erstsicht am 6.3. bei Reinheim. Letztsicht am 9.11. in Georgenhausen. Keine Winterdaten.

Gartengrasmücke (10%, >41 Rev.; 2023: >47 Rev.):

Spärlicher Brutvogel, Brutzeitmeldungen im gesamten Landkreis über ornitho.de für 41 Stellen Siedlungsdichten 2 Rev. auf 1 km²-Monitoringfläche bei Hering. Erstsicht am 31.3. bei Hergershausen. Letztsicht am 11.8. in Dieburg.

Klappergrasmücke (AK DI: 30%, 29 Rev.; 2023: 37 Rev.):

Hinweise auf mind. 29 Rev. im AK Dieburg. 5 Rev. bei Dieburg, 4 Rev. Otzberg, 6 Rev. Babenhsn., 3 Rev. Reinheim, 1 Rev. Gr.-Bieberau, 2 Rev. Münster, 7 Rev. Gr.-Umstadt, 1 Rev. Gr.-Zimmern. Im Westkreis Meldungen von Ob.-Ramstadt, Seeheim, Mühlthal, Griesheim, Weiterstadt sowie im Bereich der Stadt DA. Erstsicht am 9.4. 1 Ex. bei Modautal.

Dorngrasmücke:
Brutzeitmeldungen

Dorngrasmücke:

Brutvogel in nahezu allen geeigneten Lebensräumen. Siedlungsdichte: 2 Rev. auf 1 km²-Monitoringfläche bei Hering. Erstsicht am 5.4. bei Griesheim. Letztsicht am 14.9. im NSG AdSand. (Karte: Beobachtungen zur Brutzeit)

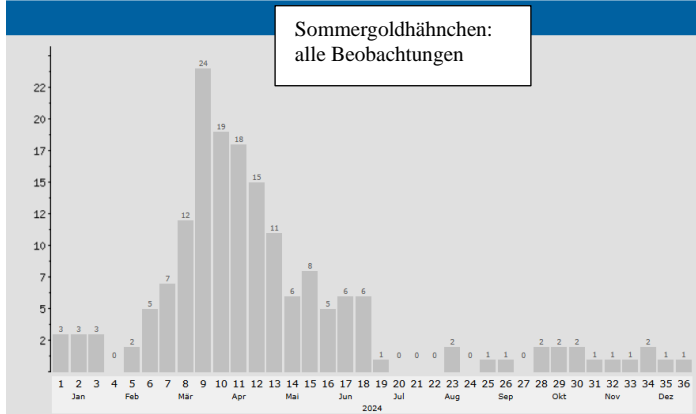
Sommergoldhähnchen:

Insgesamt wurden 134 Beobachtungen über ornitho.de aus dem Landkreis gemeldet, davon 42 aus der Brutzeit. 1 Rev. auf 1 km²-Monitoringfläche bei Hering.

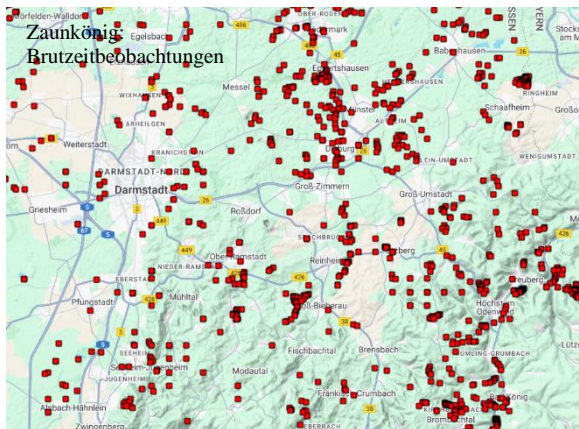
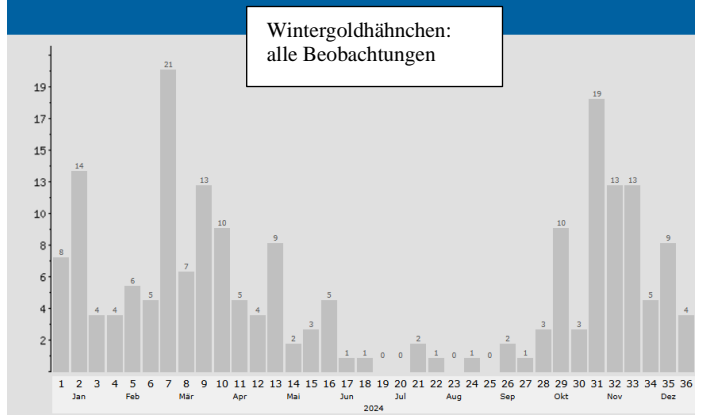
Wintergoldhähnchen:

Nur 21 Brutzeitmeldungen und 100 Beobachtungsmeldungen insgesamt aus dem Landkreis.

Die Y-Achse gibt die Summe der gemeldeten Vögel wieder

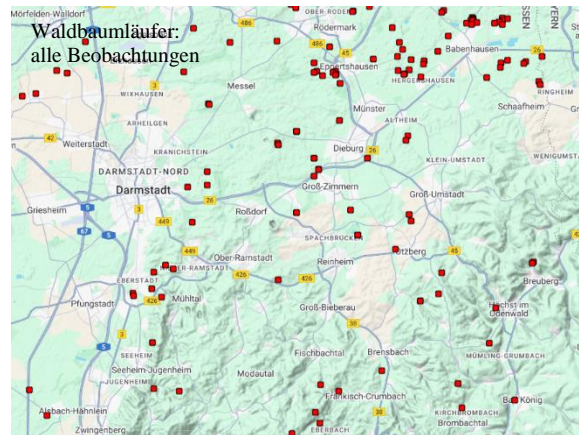
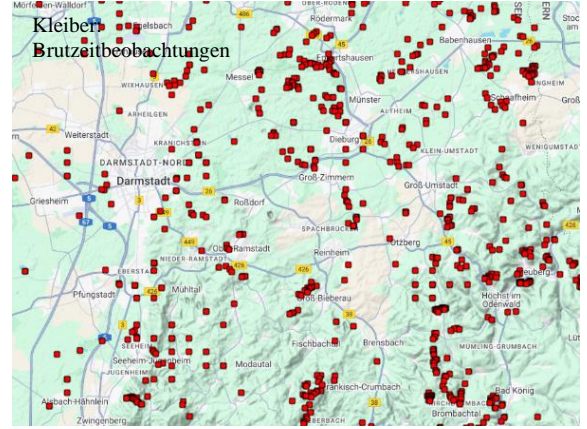


Die Y-Achse gibt die Summe der gemeldeten Vögel wieder



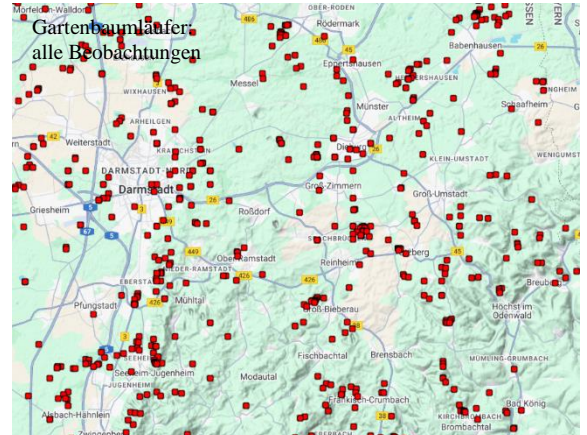
Zaunkönig:
5 Rev. auf 1 km²-Monitoringfläche bei Hering. Verbreiteter Brutvogel, ganzjährig anzutreffen. (Brutzeitkarte links)

Kleiber:
5 Rev. auf 1 km²-Monitoringfläche bei Hering. Verbreiteter Brutvogel, ganzjährig anzutreffen. (Brutzeitkarte rechts)



Waldbaumläufer:
Seltener als Gartenbaumläufer. Konzentration in den Kieferwäldern im Nordosten des Landkreises. (Karte links)

Gartenbaumläufer:
3 Rev. auf 1 km²-Monitoringfläche bei Hering. In nahezu allen Wäldern und größeren Parkanlagen als Brutvogel verbreitet. (Karte aller Beobachtungen rechts).



Rosenstar:
Keine Beobachtung.

Star:
5 Rev. auf 1 km²-Monitoringfläche bei Hering. Verbreiteter Brutvogel. Ganzjährig Trupps mit >100 Staren im Beobachtungsgebiet. Max. ca. 2000 Ex. im RT am 17.6., hier mehrfach >1000 Vögel. Je mind. 1000 Ex. am 11.5. im NSG TS und am 3.9. bei Pfungstadt.

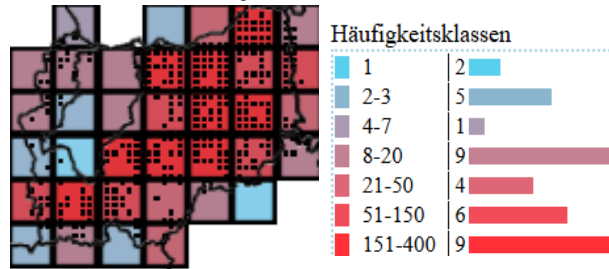
Ringdrossel:

Am 11.+13.4. je ein Vogel im Bereich der Muna Münster und am 26.4. drei Ringdrosseln I.d.Rödern Babenhausen.

Amsel:

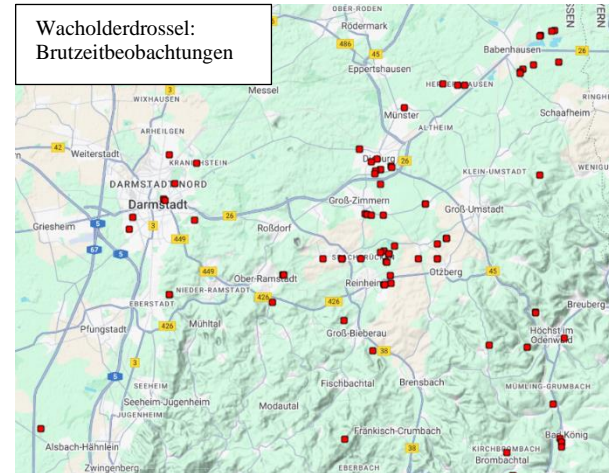
13 Rev. auf 1 km²-Monitoringfläche bei Hering. Maximale Ansammlung am 7.10. bei Seeheim ca. 50 Amseln. (Karte rechts: alle Meldungen)

Amsel: alle Beobachtungen



Wacholderdrossel:

Noch verbreiteter Brutvogel, aber keine Angaben zu kolonieartigem Brüten, dafür aber Hinweise auf Einzelpaare oder „Kleingruppen“ in den meisten Gemarkungen (Babenhausen 16 Rev., Münster 3 Rev., Dieburg mind. 10 Rev., Gr.-Zimmern 8 Rev., Gr.-Umstadt 5 Rev., Otzberg 4 Rev., Reinheim 15 Rev., Gr.-Bieberau 1 Rev. und Fischbachtal 1 Rev. Vom Westkreis nur Brutzeitdaten von DA, Ob.-Ramstadt und bei Hähnlein. Maximale Trupprößen ca. 300 am 21.3. beim Hartenauer Hof Bickenbach und ca. 100 Ex. am 23.1. von den HW. (Karte rechts: Brutzeitbeobachtungen)



Rotdrossel:

Von Jahresbeginn bis 28.3., meist Einzelexemplare am 28.3. max. 8 Ex. bei Alsbach. Im Herbst ab 7.10. bis 21.11. erneut meist Einzelexemplare, am 7.10. beim RT und am 26.10. beim NSG Fohlenweide je 10 Ex., max. 30 Ex. am 21.11. am RT.

Singdrossel:

6 Rev. auf 1 km²-Monitoringfläche bei Hering. Häufiger Brutvogel. Nur eine Januarbeobachtung: am 25.1. ein Ex. bei Reinheim.

Misteldrossel:

3 Rev. auf 1 km²-Monitoringfläche bei Hering. Verbreiteter Brutvogel der Wälder. Maximale Ansammlungen am 29.7. mind. 38 Ex. bei Dorndiel und am 14.1. ca. 20 Ex. bei Harreshausen.

Grauschnäpper (AK DI: 10%, 27 Rev.; 2023: 24 Rev.):

Hinweise auf 11 Rev. in Babenhausen, 4 Rev. Gr.-Umstadt, 5 Rev. Reinheim, 1 Rev. Messel, 1 Rev. Eppertshausen, 3 Rev. Dieburg, 2 Rev. Otzberg. Im Westkreis Brutzeitdaten von Ob.-Ramstadt, Mühlthal, Hähnlein, Seeheim-Jugenheim und der Stadt DA (mind. 4 Rev.). Erstsicht am 29.4. ein Ex. Letztsicht am 14.10. zwei Ex. bei Griesheim.

Rotkehlchen:

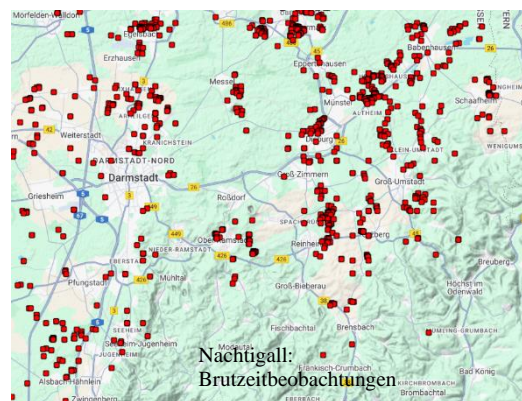
Verbreiteter Brutvogel. Hinweise auf Siedlungsdichten: 7 Rev. auf 1 km²-Monitoringfläche bei Hering.

Blaukehlchen (AK DI: 100%, mind. 6-7 Rev., 2023: mind. 10-11 Rev.):

Mind. 4-5 Rev. am RT (hier am 25.6. Jungvögel) und Umgebung. 2 Rev. im NSG Taubensemd. Im Westkreis aus dem Gesamtbereich Landbachau mind. 3 Rev. und ebenfalls mind. 3 Rev. von den Altnackerlachen bei Hähnlein. Erstsicht am 26.3. am RT. Letztsicht am 9.9. am RT.

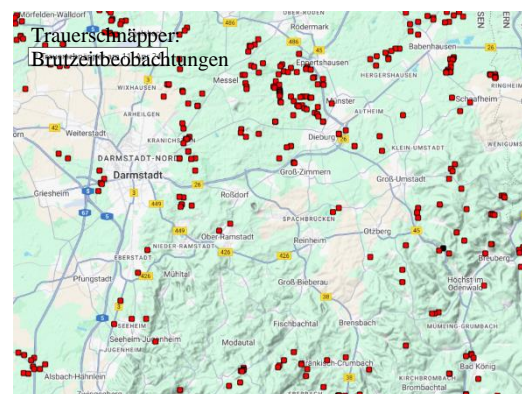
Nachtigall:

Verbreiteter Brutvogel in der Ebene. Um den RT >10 Rev., Gersprenzaue RT-Ueberau 6-8 Rev., Gersprenzaue Münster-Dieburg 7 Rev., Wächtersbach-Herrnberg 7 Rev., Schwimmbad Gr.-Umstadt-Eselsberg 6 Rev., Aue Schaaflheim 4 Rev. und Grube Messel 4-5 Rev. (die Fläche der aufgeführten Bereiche umfasst je ca. 1 km²). Erstsicht am 5.4. in den HW. Letztsicht am 11.8. an mehreren Stellen.



Trauerschnäpper:

Verbreiteter Brutvogel, insbesondere im Messeler Hügelland und den Wäldern nördl. von Babenhausen. Hier mehrfach 5-6 Rev./1 km² (Eppertshausen östl. Hellwiese, westl. der MUNA, westl. des NSG Fohlenweide, im Dieburger Wald). Aber auch bei Dorndiel ca. 5 Rev./1 km² und 2 Rev. auf 1km² Monitoringfläche bei Hering. Bei Darmstadt teilweise ebenfalls ca. 4-6 Rev./1 km² (Darmbachau, NSG Silzwiesen und Waldfriedhof mit Umgebung). Erstsicht am 6.4. bei Gr.-Zimmern. Letztsicht am 31.8. bei Roßdorf. (Karte rechts: Brutzeitbeobachtungen)



Halsbandschnäpper

Keine Beobachtung

Zwergschnäpper:

Keine Beobachtung

Hausrotschwanz:
Brutzeitbeobachtungen

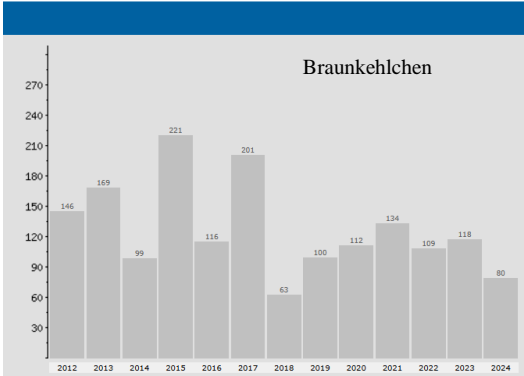
Hausrotschwanz:

Verbreiteter Brutvogel in Siedlungen, bei landwirtschaftlichen Gebäuden und Steinbrüchen. Je mind. 3 Rev. in Babenhausen Ost, Reinheim SO und Nd.-Klingen. 5 Rev. in Nd.-Modau. Winterdaten: je 1 Ex. am 5.1. bei Lengfeld, am 9.1. in Dieburg und Babenhausen; am 14.12. in Hippelsbach, am 18.12. in Dieburg und am 31.12. in Babenhausen.

Gartenrotschwanz (AK DI: 60%, >44 Rev.; 2023: >56 Rev.):

Im AK Dieburg mind. 56 Rev.: Babenhausen 12 Rev., Schaafheim 2 Rev., Münster 1 Rev., Messel 1 Rev., Dieburg 4 Rev., Gr.-Umstadt 16 Rev., Otzberg 5 Rev., Reinheim 2 Rev. und Fischbachtal 1 Rev. Im Westkreis Brutzeitmeldungen von Weiterstadt (2), Pfungstadt (2), Seeheim-Jugenheim (>3), Alsbach-Hähnlein (2), Ob.-Ramstadt (2), Erzhausen (1) und aus der Stadt DA (>10). Erstsicht am 31.3. bei Münster. Letztsicht am 31.3. am RT. (Karte rechts Brutzeitbeobacht.)

Die Y-Achse gibt die Summe der gemeldeten Vögel wieder



Braunkehlchen (AK DI: 100%, 1? Rev.; 2023: 0 Rev.):

Weitere Abnahme der Zugdaten. Frühjahrszug vom 8.4. (Erzhausen und HW) bis 26.5. meist 1-2 Ex., max. 6 Braunkehlchen am 2.5. in den HW. Bemerkenswert je ein Vogel am 25.5. und nochmals am 12.6. beim Ziegelwald Gr.-Umstadt. Während des

Herbstzuges zwischen 14.8. und 18.9. meist nur 1-2 Ex., max. 4 am 22.8. I.d.Rödem Babenhausen. (Diagramm).

Schwarzkehlchen (AK DI: 60-100%, >27 Rev.; 2023: >41 Rev.):

Im AK Dieburg nachstehende Reviere (incl. der NSG): Babenhsn. mind. 11 Rev., Gr.-Umstadt 6 Rev., Münster 1 Rev., Dieburg 2 Rev., Otzberg 1 Rev., Reinheim 1 Rev., Gr.-Bieberau 2 Rev., Eppertshausen 1 Rev. und mind. 2 Reviere bei Messel. Vom Westkreis Brutzeitmeldungen von Erzhausen (1), Weiterstadt (1), Pfungstadt (2), Griesheim (1), Bickenbach (2), Alsbach-Hähnlein (4), Ob.-Ramstadt (4) und Stadt DA (>4). Januar-daten: 8.1. bei Pfungstadt und Hähnlein, 9.+13.1. in der Landbachau. Im Dezember am 7.,14. und 18. ein bis zwei Ex. im Spießfeld bei Dieburg.

Steinschmätzer (AK DI: 100%, 0 Rev.; 2023: 0-1 Rev.):

Frühjahrszug vom 27.3. (2 Männchen im Bereich des ehem. Aug.-Euler-Flugplatzes) bis 13.5. (10 Steinschmätzer ebenda). Im NSG ehem. Aug.-Euler Flugplatz mehrfach mit Revierverhalten, aber keine Junidaten. Sonst im Frühjahr nur Einzelvögel, max. 3 Ex. I.d.Rödem am 3.5. Am 7.6. ein Weibchen in der Sandgrube am Apfelbach bei Gräfenhausen, leider keine weiteren Beobachtungen von hier. Herbstzug vom 20.8. bis 28.9. meist Einzelexemplare. Maximum während des Herbstzuges mind. 6 Ex. am 3.9. auf Ackerflächen im Bereich Habitzheim-Kl.-Zimmern.

Wasseramsel (AK DI: 100%, 0-1 Rev.; 2023: 0-1 Rev.):

Katastrophaler Rückgang, erneut kein Brutnachweis. Im Fischbachtal nur eine Beobachtung am 9.3. Am 5.4. ebenfalls eine einmalige Beobachtung von der Modau bei Eberstadt. Am 9.+10.10. wieder einmal je 1 Ex. am RT.

Hausperling:

Verbreiteter Brutvogel in Siedlungsbereichen. Regelmäßiger Brutvogel auch in größeren Storchennestern (Hehnes – hier gemeinsam mit Feldsperlingen und Staren, Münster etc.). Maximalzahlen 158 Ex. am 10.3. und 127 Ex. am 27.4. entlang der MhB-Route in Nd.-Modau. Am 19.3. auch mind. 97 Ex. in Babenhausen Ost.

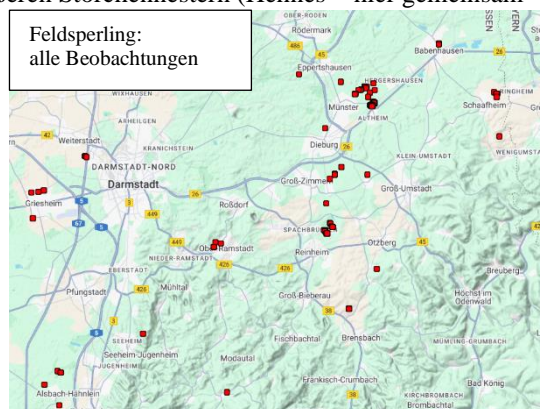
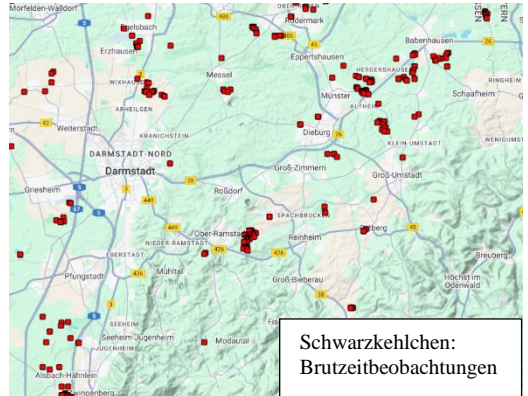
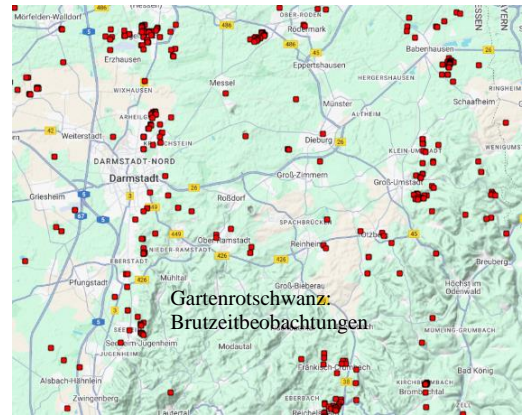
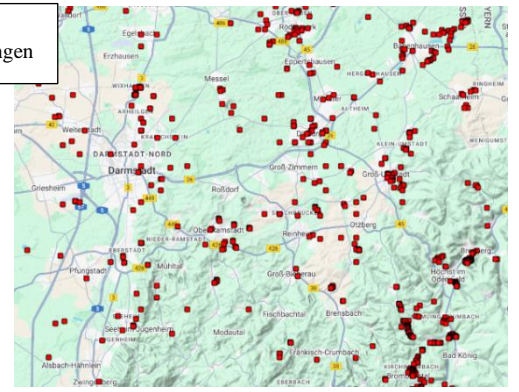
Feldsperling:

Weiterhin dramatisch abnehmender Brutvogel. Ansammlungen: ca. 44 Ex. am 26.8. A.d.Sand, am 10.1. ca. 50 bei Weiterstadt und mind. 50 Ex. am 11.7. bei Schaafheim. (Karte rechts: alle Meldungen)

Heckenbraunelle:

Verbreiteter aber spärlicher Brutvogel, ganzjährig im Gebiet anzutreffen. 2 Rev. auf 1 km²-Monitoringfläche bei Hering. Je 10 Januar und Dezemberbeobachtungen wurden im Landkreis gemeldet.

AK_Dieburg 2024 ca. 365 qkm (Landkreis DA-DI 659 qkm)



Wiesenschafstelze:

Verbreiteter Brutvogel landwirtschaftl. Flächen der Ebene. Stellenweise nahezu „kolonieartiges“ Brüten, mind. 4 Rev. im und am Rande des mobilen Kiebitzschutzzaunes in den HW auf ca. 2 ha. Benachbart am 5.5. mind. 12 Ex. und am 7.5. mind. 14 Wiesenschafstelzen. Erstsicht am 1.4. bei Bickenbach, Letztsicht am 20.10. bei Dieburg. Maximal mind. 30 Ex. am 7.9. am RT.

Gelbkopf-Schafstelze:

Vom 8.4. bis 24.5. ein Männchen evtl. mit Brutbeteiligung im Umfeld der Landbachaue.

Thunbergschafstelze:

Keine Beobachtung

Maskenschafstelze:

Keine Beobachtung

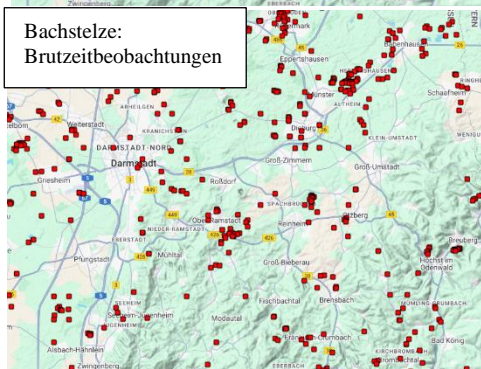
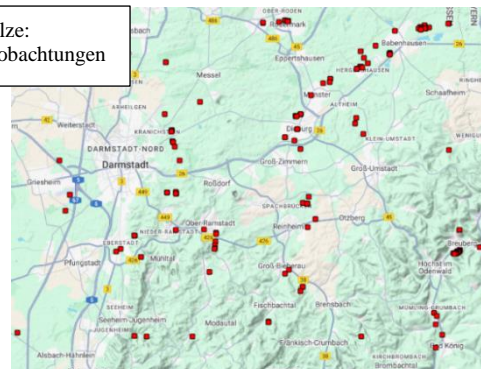
Zitronenstelze:

Keine Beobachtung

Gebirgsstelze (AK DI: 60%, >25 Rev.; 2023: >27 Rev.):

Hinweise auf 25 besetzte Reviere mit Konzentration entlang der Gersprenz: Babenhausen mind. 8 Rev., Münster 2 Rev., Dieburg 4 Rev., Reinheim 3 Rev., Gr.-Bieberau 2 Rev., 3 Rev. Gr.-Umstadt, 2 Rev. Fischbachtal und 1 Rev. Schaaflheim. Ganzjährig im Gebiet zu beobachten. Vom Westkreis Brutzeithinweise aus Ob.-Ramstadt, Mühlthal, Modautal, Griesheim, Seeh.-Jugenheim und Darmstadt (mind. 8 Rev.). (Karte rechts: Brutzeitbeobachtungen)

Gebirgsstelze:
Brutzeitbeobachtungen



Die Y-Achse gibt die Summe der gemeldeten Vögel wieder

Bachstelze:

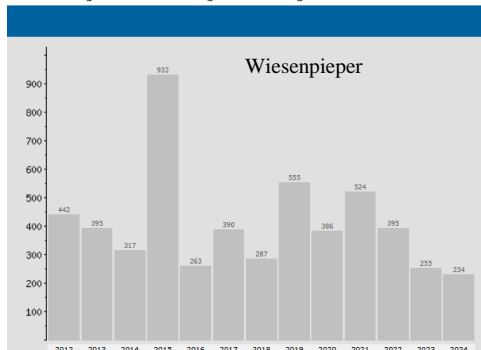
Verbreiteter Brutvogel. Ganzjährig zu beobachten. Mind. 19 Januar- und mind. 14 Dezembermeldungen, mit max. 20 Ex. am 10.1. beim RT bzw. mind. 15 Ex. am 14.+15.12. in den HW. Größte Trupps am 29.9. mind. 70 Ex. bei Ob.-Ramstadt und mind. 40 Ex. am 20.10. bei Dieburg. (Karte rechts: Brutzeitbeobachtungen)

Brachpieper:

Am 22.5. ein ziehender Vogel im ehem. Brutgebiet I.d.Rödern Babenhausen. Am 25.8. ca. 5 Brachpieper, am 31.8. und am 4.9. je 1 Ex. auf Ackerflächen bei Habitzheim. Im Bereich ehem. Aug.-Euler-Flugplatz am 6.4. mind. 2 Ex.

Wiesenieper (AK DI: 100%, 0-1? Rev.; 2023: 0-1? Rev.):

Nur noch sehr spärlicher Wintergast und Durchzügler. Wenige Beobachtungen, die in die Brutzeit fallen: 10.4. HW, 1.5. Großes Hörmes von Dieburg und am 8.5. bei Griesheim je 1 Ex. jeweils ohne Folgebeobachtungen. Lediglich bei Messel lassen drei Beobachtungen (20.+30.5. sowie 9.6., mit Fotobeleg) einen Brutverdacht aufkommen. Auch auf dem Zug nur noch geringe Truppsgrößen, max. ca. 25 Ex. am 24.10. bei Babenhausen und jeweils ca. 20 Ex. am 16.+27.10. bei Hippelsbach. (Diagramm)



Baumpieper (AK DI: 60-100%, 10 Rev.; 2023: 11-12 Rev.):

Nur noch Hinweise auf Reviere vom Messeler Hügelland (Muna 3, Dbg. Wald 3, ehem. Schießplatz Messel 1) und Babenhausen-Schaaflheim (3). Brutzeitmeldungen im Westkreis von und Pfungstadt (1), Griesheimer Sand und Umgebung (2), Eberstädter Streuobstwiesen (1) und Wälder östl. Darmstadt (4). Erstsicht am 6.4. in den Eberstädter Streuobstwiesen. Letztsicht am 14.8. bei Gr.-Umstadt, kaum Zugdaten.

Rotkehlpieper:

Keine Beobachtung

Bergpieper:

Nur wenige Daten. Überwinterung und Durchzügler von Jahresbeginn bis mind. 17.3. am RT mit Umfeld, mind. 10 Ex. am 10.3. Erneut ab 11.10. (2 Ex.) bis Jahresende, max. 9 Ex. am 26.12. Im Hehnes am 11.2. drei Ex. und am 28.2. nochmals ein Bergpieper. Am Bibersee Lengfeld am 20.3. 4 Vögel und am 18.1. drei Bergpieper in der Grube Messel. Nur am 6.4. zwei Vögel im Bereich ehem. Aug.-Euler-Flugplatz.

Buchfink:

Häufiger Brutvogel. 15 Rev. auf 1 km²-Monitoringfläche bei Hering. Größte Trupps: am 15.10. ca. 200 Ex. bei Dieburg und mehrfach mind. 100 Ex. bei Babenhausen (18.+23.1., 24.3. und 15.12.). Im Westkreis am 11.12. ca. 300 Ex. bei Alsbach und ca. 100 Ex. 18.10. bei Ober-Ramstadt.

Bergfink:

Extrem wenige Beobachtungen. Von Jahresbeginn bis 2.4. (1 Männchen bei Messel) meist Einzelvögel oder kleine Trupps, max. ca. 300 Bergfinken am 18.1. bei Bickenbach und ca. 40 Ex. am 13.2. bei Schaafheim. Wieder ab 15.10. (1 Ex. bei Dieburg) bis Jahresende ebenfalls nur Einzelvögel oder kleine Trupps, mind. 15 Ex. am 11.12. bei Alsbach.

Kernbeißer:

Verbreiteter aber eher spärlicher Brutvogel. Erste Fütterung von Jungen im Nest am 4.5. bei Dieburg, am 10.5. wird ein gerade flügger Jungvogel bei Raibach gefüttert, aber auch noch am 14.7. Fütterung eines flügenden Jungvogels bei Babenhausen. Ganzjährig zu beobachten, größter Trupp: >30 Ex. am 25.12. bei Babenhausen-Ost.

Gimpel (AK DI: 60%; 2023: 0-1? Rev.; 2023: 2-3 Rev.):

Noch Brutvogel? Nur eine Brutzeitbeobachtung vom 17.5. bei Hoxhohl. Sehr seltener Wintergast mit wenigen Meldungen einzelner Vögel vom 27.10. (2,1 Ex. bei Ob.-Ramstadt) bis Jahresende, auch im Frühjahr nur Einzelvögel von Jahresbeginn bis 11.3.

„Trompetergimpel“: Keine Beobachtung

Karmingimpel:

Keine Beobachtung

Grünfink:

Verbreiteter Brutvogel. 2 Rev. auf 1 km² Monitoringfläche bei Hering. Am 10.5. Fütterung von mind. 4 flügenden Jungen bei Hering und am 24.6. ebenfalls von 4 flügenden Jungvögeln im NSG TS. Außerhalb der Brutzeit als Maximum am 16.2. mind. 29 Ex. und am 16.1. 23 Grünfinken bei Bickenbach. Am 26.12. 21 Ex. bei Dieburg und am 1.10. 20 Grünfinken am RT. (Karte rechts: Brutzeitbeobachtungen).

Bluthänfling:

Verbreiteter Brutvogel. Außerhalb der Brutzeit max. Truppsgrößen von ca. 80 Ex. am 14.11. bei Hippelsbach und je ca. 70 Ex. am 27.2. bei Nd.-Klingen, am 30.7. bei Hundertmorgen und am 14.11. bei Hippelsbach.

Alpenbirkenzeisig:

Nur am 5.1. zwei Ex. am RT. Am 18.1. zwei Alpen-/Taigabirkenzeisige bei Hippelsbach.

Taigabirkenzeisig:

Keine Beobachtung

Polarbirkenzeisig:

Keine Beobachtung

Fichtenkreuzschnabel (AK DI: 30%; >1? Rev.; 2023: 0 Rev.):

Am 10.1. ca. 20 Ex. bei Heubach, am 20.1. ein Männchen bei Dorndiel und am 13.2. mind. 4 Vögel, darunter ein singendes Ex., bei Raibach.

Stieglitz:

Verbreiteter Brutvogel. 2 Rev. auf 1 km² Monitoringfläche bei Hering. Ganzjährig zu beobachten. Max. Truppsgrößen außerhalb der Brutzeit: ca. 150 Ex. am 14.9. bei Nonrod, ca. 100 Ex. am 20.1. bei Bickenbach, mehrfach ca. 50 Ex. an verschiedenen Orten.

Girlitz:

In den meisten Siedlungen (noch) als Brutvogel anzutreffen, insbesondere im Flachland und den Tallagen. Für den gesamten Landkreis gab es insgesamt 35 „Gebiete“ mit Brutzeitmeldungen (tlw. ohne Brutzeitcodes und ohne Stadt DA). Letztsicht am 12.11. bei Georgenhausen. Zwei Januardaten: am 7.1. ein Ex. in DA und am 17.1. zwei Vögel in Babenhausen. (Karte rechts: Brutzeitbeobachtungen).

Erlenzeisig (AK DI: 60-100%, 0-2? Rev.; 2023: 0 Rev.)

Am 12.4. zwei Vögel bei Gr.-Umstadt und am 5.5. ein Erlenzeisig bei Harreshausen. Von Jahresbeginn bis 26.3. (12 Ex. bei Babenhausen), max. je ca. 50 Ex. am 14.1. am RT und am 1.2. beim Lützelforst. Im Herbst ab 6.10. (5 Ex. am RT) bis Jahresende. Maximal ca. 50 Ex. am 15.11. bei Ob.-Klingen.

Spornammer:

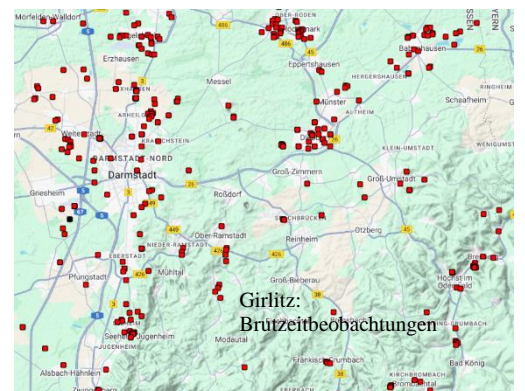
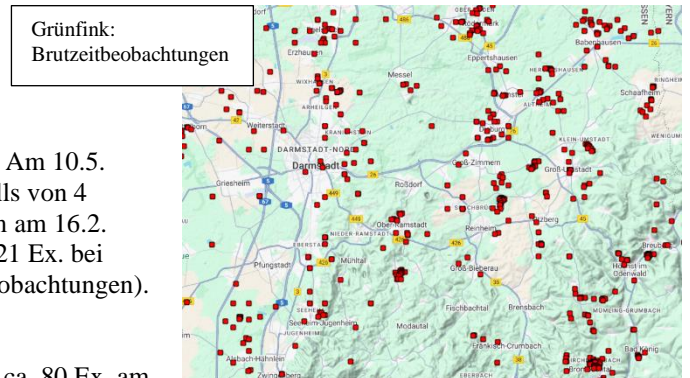
Keine Beobachtung

Schneeammer:

Keine Beobachtung

Graumammer (AK DI: 100%, 3-4 Rev.; 2023: 1-3? Rev.):

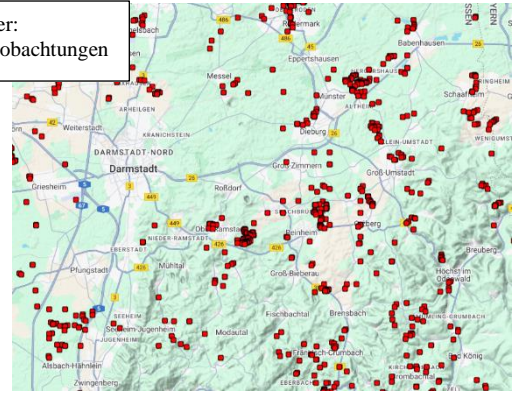
Im Raum Sickenhofen-Langstadt mind. 3 Rev. Vom 5.-14.4. auch ein Sänger bei Habitzheim und am 26.3. eine Graumammer bei Messel. Auch im Bereich Griesheimer Sand/Aug.-Euler-Flugplatz mind. 2 Rev.



Goldammer:

Verbreiteter Brutvogel. Hinweise auf Siedlungsdichten: 6 Rev. auf 1 km²-Monitoringfläche bei Hering. Außerhalb der Brutzeit in Trupps, max. ca. 60 Ex. am 14.1. bei Ob.-Ramstadt, hier am 25.2. mind. 51 Ex. und je ca. 40 Goldammern am 13.1. bei Nonrod und am 22.1. bei Bickenbach. (Karte rechts: Brutzeitbeobachtungen).

Goldammer:
Brutzeitbeobachtungen



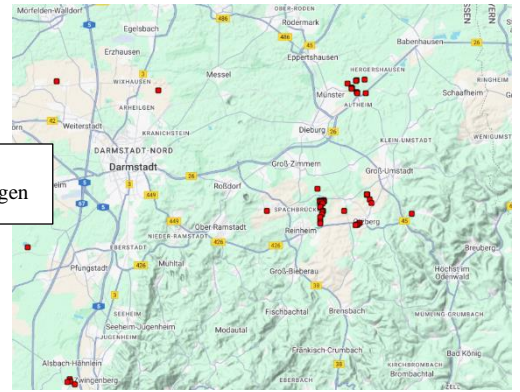
Ortolan:

Ein Ortolan am 14.8. am Herrnberg bei Gr.-Umstadt.

Rohrammer (AK DI: 30-60%, >19 Rev.; 2023: >15 Rev.):

Spärlicher und offenbar weiter abnehmender Brutvogel. Brutzeitmeldungen liegen nur noch aus wenigen Gebieten vor. Im NSG TS ca. 5 Rev., im Bereich der HW 4-6 Rev. und am RT mit Umgebung wohl über 10 Rev. Sonst meist nur Einzelpaare. In Einzelexemplaren oder kleinen Trupps ganzjährig zu beobachten (4 Dezember und 5 Januaraten). (Karte rechts: Brutzeitbeobachtungen).

Rohrammer:
Brutzeitbeobachtungen



Nach wie vor sind die Beobachtungsmeldungen ungleich über den gesamten Landkreis verteilt. Während allein vom Reinheimer Teich nahezu halb so viele Daten wie für den Rest des gesamten AK Dieburg stammen, fehlen Daten für einzelne Kommunen nach wie vor fast vollständig. Erzhausen ist die Kommune mit den wenigsten Meldungen im Kreis.

Die Angaben basieren auf Meldungen über ornitho.de von zahlreichen Meldern und Melderinnen.

Ihnen gilt unser Dank für die geleistete Arbeit.

HGON AK-Dieburg
Dr. Wolfgang Heimer
Lengfelder Str. 39
64853 Otzberg/Nd.-Klingen
06162/962986
wolfgang-heimer@t-online

Kartierungsmethode 2024-2029: Die ADEBAR-Liste

Für jedes MTB-Viertel sollten bis zu 30 ADEBAR-Listen in Abhängigkeit von den Lebensraumanteilen, der Jahreszeit und dem erwarteten Arteninventar erstellt werden. Jede Route wird für 15 Minuten (bei artenarmen Lebensräumen) bis ca. eine Stunde lang begangen und dabei alle Beobachtungen als ADEBAR-Liste in Naturalist oder auf www.ornitho.de eingetragen.

Die ADEBAR-Listen werden in erster Linie entlang von frei wählbaren ca. 1 km langen Wegstrecken angelegt (s. Beispielkarte rechts). Diese werden von den Kartierern und Kartierern in allen vorkommenden Lebensräumen frei gewählt (Laub- und Nadelwald, Acker- und Grünland, Siedlung, Sonderlebensräume wie Gewässer, Sandgruben, Steinbrüche).

Ergänzend zu den ADEBAR-Listen werden Beobachtungen von Aussichtspunkten zum gezielten Nachweis von Greifvögeln, Kolkrahe, Schwarzstorch etc. sowie an kleinflächigen Lebensräumen, wie kleinen Gewässern, durchgeführt. Dämmerungsexkursionen für Rebhuhn, Eulen und Rallen etc. sollen punktuell ebenfalls durchgeführt werden. Durch die zuvor genannten Methoden (ADEBAR-Liste, Aussichtspunkt Methode, Dämmerungsexkursion) soll eine möglichst große, räumlich repräsentative Abdeckung des MTB-Viertels erreicht werden.

Jahreszeitlich sollen die in der unten aufgeführten Liste genannten Brutvogelarten von März bis Juli erfasst werden.

Dateneingabe: Über die ornitho-App Naturalist (mit der Funktion „ADEBAR-Liste“) werden alle beobachteten Vögel punktgenau, in ihrer Häufigkeit und möglichst mit Brutzeitcode in der Beobachtungsliste eingetragen (diese Angabe ist für ADEBAR-Arten verpflichtend, bei sehr häufigen Arten, wie Amsel oder Kohlmeise, kann auch eine einmalige Eintragung mit der Anzahl „X“ -d.h. "nicht gezählt", pro Liste erfolgen). Vollständige Beobachtungslisten, in denen alle Arten und Beobachtungen einzeln mit Anzahl verortet werden, sind jedoch besonders wertvoll für weitergehende Analysen. Die Begehungsrouten sollen ebenfalls in der App mit aufgezeichnet werden.

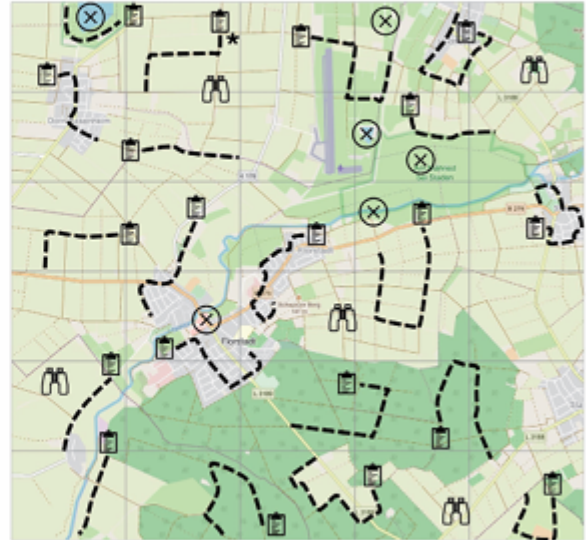
Bei der Eingabe am PC erfolgt die Eintragung nicht punktgenau, sondern als Summe pro Art in Tabellenform als Meldung mit Klick auf einen der gelben oder blauen Gebietspunkte und dann weiter mit „Beobachtungen zum Projekt hinzufügen - ADEBAR2“.

Falls nicht anders machbar, ist eine Teilnahme auch durch das Ausfüllen einer Tabellenvorlage in Kombination mit Karte mit Eingabe der Beobachtungen in der HGON-Geschäftsstelle möglich. Auf Wunsch können Karten zur Eintragung der Lage der Beobachtungslisten zur Verfügung gestellt werden.






ADEBAR2
Kartierungen 2024 - 2029

HGON Beispielkarte für ID 475 5619_3



Legende

-  ca. 30 Beobachtungslisten im Brutzeitverlauf entlang etwa 1 km langer Routen (ab 2024)
-  ca. 8 Sonderlebensräume (Stillgewässer, Sandgrube, Steinbruch, Brücken über Fließgewässern...)
-  ca. 4 Aussichtspunkte (z. B. für Greifvögel)
- * = Listen, die am PC eingetragen werden, sollten die Grenzen der feinen Rasterung der Halbminuten nicht überschreiten

Kurzfassung Methode: An je 2 Vormittagen in den Monaten März bis Juli werden mehrere Beobachtungsgänge von etwa 1 km Länge/ungefähr 1 Stunde Dauer in unterschiedlichen Lebensräumen durchgeführt. Dabei werden alle sicht-/hörbaren Vögel in ADEBAR-Listen erfasst, auch sichere/mögliche Durchzügler, und bei den Brutvögeln ein Brutzeitcode ergänzt.

Abbildung oben: Beispielhafte Darstellung der Routen, die eine repräsentative Erfassung in den im Gebiet vorkommenden Lebensräumen ermöglichen. Die Beobachtungen in Sonderlebensräumen und von Aussichtspunkten helfen, das Artenspektrum möglichst vollständig zu erfassen.

ADEBAR 2 Artenliste

Nach Möglichkeit sollen alle Vogelbeobachtungen, auch der häufigen Arten, erfasst werden. Dabei sollen die folgend aufgeführten Arten besonders im Fokus stehen:

Mittelhäufige Arten in alphabetischer Reihenfolge. Diese Arten stehen bei der ADEBAR-Kartierung im Vordergrund und sollen gezielt gesucht werden, sofern Vorkommen möglich oder geeignete Lebensräume vorhanden sind:

Alexandersittich, Alpenbirkenzeisig
Baumfalke, Baumpieper, Blässhuhn, Blaukehlchen, Bluthänfling
Dohle
Eisvogel, Erlenzeisig
Feldlerche, Feldschwirl, Feldsperling, Fichtenkreuzschnabel, Flussregenpfeifer
Gartenrotschwanz, Gebirgsstelze, Gelbspötter, Gimpel, Girlitz, Goldammer, Grauammer, Graugans, Graureiher, Grauschnäpper, Grauspecht, Grünspecht
Habicht, Halsbandsittich, Haubenmeise, Haubentaucher, Heidelerche, Höckerschwan, Hohltaube
Jagdfasan
Kanadagans, Klappergrasmücke, Kleinspecht, Kolkrabe, Kuckuck
Mauersegler, Mäusebussard, Mehlschwalbe, Mittelspecht
Nachtigall, Neuntöter, Nilgans
Orpheusspötter
Pirol
Raubwürger, Rauchschwalbe, Raufußkauz, Rebhuhn, Reiherente, Rohrammer, Rohrschwirl, Rohrweihe, Rotmilan
Schwanzmeise, Schwarzkehlchen, Schwarzmilan, Schwarzspecht, Sperber, Sperlingskauz, Star, Steinkauz, Stockente, Straßentaube, Sumpfrohrsänger
Tannenhäher, Teichhuhn, Teichrohrsänger, Trauerschnäpper, Türkentaube, Turmfalke, Turteltaube
Uferschwalbe, Uhu
Wacholderdrossel, Wachtel, Waldkauz, Waldlaubsänger, Waldohreule, Waldschnepfe, Wanderfalke, Wasserramsel, Wasserralle, Weidenmeise, Weißstorch, Wendehals, Wespenbussard, Wiesenpieper, Wiesenschafstelze
Zwergtaucher

Sehr seltene Arten und Koloniebrüter in alphabetischer Reihenfolge. Brutvorkommen dieser Arten sind in vielen Gebieten weitgehend bekannt und müssen daher i. d. R. nicht aufwändig gesucht werden. Selbstverständlich sollten aber alle im Rahmen der Kartierung gefundenen Reviere/Bruten dokumentiert werden.

Bekassine, Beutelmeise, Bienenfresser, Braunkehlchen
Drosselrohrsänger
Haubenlerche
Kiebitz, Knäkente, Kormoran, Krickente
Löffelente
Mandarinente, Mittelmeermöwe
Saatkrähe, Schlagschwirl, Schleiereule, Schnatterente, Schwarzstorch, Steinschmätzer
Tafelente, Tüpfelsumpfhuhn
Wachtelkönig, Wiedehopf, Wiesenweihe
Zaunammer, Zippammer

Dies gilt selbstverständlich auch für die noch selteneren Arten wie Rothals- und Schwarzhalstaucher, die in Hessen nur in 1-3 Gebieten brüten und daher hier nicht aufgeführt sind.

Zeitplan als Anhaltspunkt zur Begehung der einzelnen Lebensräume

Monat	Lebensraum	Arten (Beispiele)
Februar	Vertraut machen mit der Verteilung der Lebensräume (anhand Karte und einer Begehung/Befahrung), falls keine Ortskenntnis. Mögliche Vorerfassung von Horsten, Kontrolle für Uhu, Kolkrabe, Spechte	
März und April	Wälder	Spechte, Hohltaube, Kolkrabe, Dohle, Tannenhäher, Weiden- & Schwanzmeise, Fichtenkreuzschnabel; abends Eulen & Waldschnepfe
	Siedlungen	Türken- & Straßentaube, Haubenlerche, Grünspecht, Weiden- & Schwanzmeise
	Grün-/Ackerland	Kiebitz, Bekassine, Raubwürger, Fasan; abends Rebhuhn, Steinkauz
	Aussichtspunkte	Balzende/nahrungssuchende Greife (Rot- & Schwarzmilan, Habicht, Sperber, Mäusebussard, Turmfalke), Kolkrabe, Schwarzstorch, Graureiher
Mai	Gewässer und Verlandungszonen	Hauben- & Zwergtaucher, Höckerschwan, Graugans, Bläß- & Teichhuhn, Enten, Wasser- & Tüpfelralle, Blau- & Schwarzkehlchen, Schwirle, Beutelmeise, Pirol, Rohrammer; an Fließgewässern Eisvogel, Gebirgsstelze, Wasseramsel
	Siedlungen	Gartenrotschwanz, Mauersegler, Schwalben, Girlitz, Bluthänfling, Birkenzeisig, Dohle, Trauerschnäpper, Wacholderdrossel, Weiden- & Schwanzmeise, Gelbspötter, Klappergrasmücke, Stockente
	Wälder	Langstreckenzieher wie Turteltaube, Wendehals, Baumfalke, Kuckuck, Trauerschnäpper, Waldlaubsänger, Gartenrotschwanz, Pirol, aber auch Erlenzeisig, Heidelerche, Weiden- & Schwanzmeise, Gimpel, Baumpieper, Raubwürger (auf Freiflächen)
Ende Mai und Juni	Grün-/Ackerland	Rohrweihe, Neuntöter, Raubwürger, Wiesenpieper, Schafstelze, Braunkehlchen, Graumammer, Schwirle, Wacholderdrossel, Klappergrasmücke, Fasan; abends: Wachtel, Wachtelkönig
	Aussichtspunkte	Nahrungssuchende Greife (Rot- & Schwarzmilan, Habicht, Sperber, Mäusebussard, Turmfalke), Kolkrabe, Schwarzstorch, Graureiher
Juni	Gewässer	Enten(familien!), Rohrsänger, Schwirle, Beutelmeise, Pirol, Gelbspötter
	Sandgruben, Steinbrüche, Dünen und Heiden	Flussregenpfeifer, Uferschwalbe, Steinschmätzer, Schwarz- & Blaukehlchen, Baumpieper Heidelerche, Wendehals, Neuntöter
	Wälder	Abends junge Eulen, Ziegenmelker, Waldschnepfe, Heidelerche
Juli	Gewässer	Regelmäßig spät brütende Arten wie Reiherente, Zwergtaucher (falls nicht schon erfasst)
	Aussichtspunkte	Wespenbussard (falls nicht schon erfasst)
	Grün-/Ackerland	Neuntöter-Familien (falls nicht schon erfasst)
Oktober	Wälder	Herbstbalz Kolkrabe; abends Herbstbalz Eulen, jeweils bei klaren, windstillen Bedingungen (lediglich als Ergänzungsmöglichkeit, bringt aber oft gute Ergebnisse)
November/ Dezember	Wälder	Nach Laubfall: Greifvogelhorste (lediglich als Ergänzungsmöglichkeit)
	Gewässer	Nach Laubfall: Beutelmeisennester an Gewässern (lediglich als Ergänzungsmöglichkeit)